

| | | | | |
|-----------------------|----|---------|-------------------|----------------|
| Ber. Bayer. Bot. Ges. | 52 | 123–147 | 31. Dezember 1981 | ISSN 0373-7640 |
|-----------------------|----|---------|-------------------|----------------|

Bibliographie pflanzensoziologischer Arbeiten in Bayern

Von P. Seibert, München

Im letzten Jahrzehnt hat die Anzahl pflanzensoziologischer Arbeiten, die sich mit der natürlichen und anthropogenen Vegetation in Bayern befassen, erheblich zugenommen. Gefördert wurde diese Entwicklung durch das zunehmende Interesse an Schutz und Pflege der Natur und Landschaft und die Einsicht, daß wirksame Maßnahmen in den meisten Fällen ohne Kenntnis der Pflanzengesellschaften, ihrer Standortansprüche, Entwicklung und Verbreitung nicht durchführbar sind. Dieser an sich erfreuliche Aufschwung erschwert jedoch den Überblick über das bisher bekannte und in der Literatur an verschiedenen Stellen veröffentlichte Wissen gerade für diejenigen, die, nicht aus dem engeren Fach kommend, für angewandte Zwecke Auskünfte über pflanzensoziologische Sachverhalte einholen wollen.

Wir haben es daher unternommen, das in den Erläuterungen zur „Übersichtskarte der natürlichen Vegetationsgebiete von Bayern 1:500 000“ im Jahre 1968 niedergelegte Verzeichnis über Pflanzengesellschaften in Bayern weiterzuführen und zu ergänzen. Da die genannte Übersichtskarte seit längerer Zeit vergriffen ist, wurden auch die in deren Erläuterungen aufgeführten Schriften in diese Bibliographie mit aufgenommen, so daß diese nunmehr mit mehr als 650 Titeln – gegenüber 290 im Jahre 1968 – einen einigermaßen vollständigen Überblick bietet.

Die Kollegen der botanischen Institute bayerischer Universitäten trugen zur Vollständigkeit der Bibliographie dadurch bei, daß sie uns die Titel der unveröffentlichten Dissertationen, Diplom- und Staatsexamensarbeiten mitgeteilt haben. Ihnen allen und stud. geogr. Ingeborg Zellner, die die Zusammenstellung der Titel besorgte, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Trotz allem Bemühen und aller Sorgfalt ist es sicher, daß die eine oder andere Arbeit übersehen wurde. Wir bitten das zu entschuldigen und bitten zugleich herzlich um entsprechende Mitteilung, damit wir das Verzeichnis ergänzen können.

Möge diese Bibliographie allen Benutzern hilfreich sein und zur weiteren Entwicklung der Pflanzensoziologie beitragen!

ALBRECHT, J. – 1969 – Soziologische und ökologische Untersuchungen alpiner Rasengesellschaften, insbesondere an Standorten auf Kalksilikat-Gestein. – Diss. Bot. 5. Lehre.

ARNDT, A. – 1951 – Die Wiesen des obersten Illertales. – Aus der Heimat 59. Öhringen.

ARNTZENIUS, C. R. – 1951/52, 1955/57 – Über die Besiedlung trockengelegter Weiher in Oberfranken. – Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth VII, IX.

ARNTZENIUS, C. R. u. K. REHNELT – 1951/52 – Pflanzensoziologische Untersuchungen im Naturschutzgebiet Lindauer Moor bei Trebgast. – Ber. Naturw. Ges. Bayreuth VII.

ARNTZENIUS, C. R. u. K. F. REHNELT – 1964 – Über ein Caricetum limosae in Nordbayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 37. München.

ASMUS, U. – 1978 – Untersuchung stark anthropogen beeinflusster Vegetationsbereiche am Europa-Kanal. – Dipl.-Arb., Erlangen.

ATTENBERGER, J. – 1951 – Die Bodenvegetation als Standortweiser in Fichtenreinbeständen der Münchner Schotterebene. – Forstwiss. Cbl. 70. Hamburg u. Berlin.

ATTENBERGER, J. – 1952 – Mischwuchs-Fragen im Bayerischen Oberland, dargestellt an drei Bauernwaldbeständen. – Forstwiss. Cbl. 71. Hamburg u. Berlin.

ATTENBERGER, J. – 1954 – Naturnahe Bestockungstypen im oberbayerischen Alpenvorland. – Allg. Forstz. 9. München.

ATTENBERGER, J. – 1954 – Mischwald im Vorland der Alpen. – Forstwiss. Forsch. 3. Hamburg u. Berlin.

- ATTENBERGER, J. – 1964 – Die Eiben im Wald vom Paterzell/Obb. – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 29. München.
- BACHMAIER, F. – 1966 – Die Zwergbirke (*Betula nana* L.) ein Glazialrelikt unserer Flora und Untersuchungen über ihre Insektenfauna. – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 31. München.
- BACHTHALER, G. u. B. DANCAU – 1971 – Die Unkrautflora einer langjährigen „Alten Dreifelderfruchtfolge“ bei unterschiedlicher Anbauintensität (Vorläufige Mitteilung). – Bay. Landesanst. f. Bodenkultur, Pflanzenbau und Pflanzenschutz, München.
- BACKMUND, F. – 1941 – Der Wandel des Waldes im Alpenvorland. Eine forstgeschichtliche Untersuchung. – Schriftenr. Akad. Dtsch. Forstwiss. 4.
- BARTELMESS, K. – 1979 – Versuch der Erfassung und Interpretation von Waldgesellschaften durch Fernerkundung mittels multispektraler Scanneraufnahmen. – Dipl.-Arb., München.
- BAUCHHENNS, J. u. B. DANCAU – 1977 – Die Collembolen- und Oribatiden – Taxozönosen einiger Böden in Süddeutschland. – In Tüxen, R.: Vegetation und Fauna, Ber. Intern. Symp., Rinteln, 12.–15. 4. 1976. Vaduz.
- BECK, Th. u. H. POSCHENRIEDER – 1961 – Wechselwirkungen von Biotop und Bodenmikroflora im Bereich des Hochmoores. – Bayer. landw. Jb. 38. München, Bonn, Wien.
- BERNINGER, O. – 1971 – Die nördliche Frankenalb im Bereich des Wiesentales. – In Heller, H.: Exkursionen in Franken und Oberpfalz, Selbstverl. Geogr. Inst., Universität Erl.-Nbg.
- BIBELRIETHER, H. – 1972 – Zur Waldentwicklung im Nationalpark Bayerischer Wald zwischen 1850 und 1970. – Forstwiss. Cbl. 91. Hamburg und Berlin.
- BODEUX, A. – 1955 – Alnetum glutinosae. – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 5. Stolzenau/Weser.
- BÖSMILLER, E. – 1964 – Die ursprüngliche Vegetation auf dem Gotzenplateau in Zusammenhang mit der Besiedlung des Berchtesgadener Landes. – Unpubl.
- BRACKEL, W. – 1980 – Laubwaldgesellschaften und Forsten auf der Ehrenburg und dem Eichelberg bei Forchheim. – Dipl.-Arb., Erlangen.
- BRANDES, D. – 1980 – Die Ruderalvegetation des Kreises Kelheim. – Hoppea 39. Regensburg.
- BRAUN, W. – 1961 – Die Vegetationsverhältnisse des Naturschutzgebietes „Eggstätt – Hemhofer Seenplatte“ im Chiemgau. – Staatsexamensarb. München.
- BRAUN, W. – 1966 – Die Gesellschaft der Torfsegge, das Caricetum helconastis (Paul et Lutz 41) Oberd. 57, in der Umgebung Kemptens. – Naturwiss. Mitt. Kempten – Allgäu 10.
- BRAUN, W. – 1967 – Standortkundliche Untersuchungen an zwei seltenen Wasserpflanzengesellschaften im bayerischen Allgäu. – Naturwiss. Mitt. Kempten-Allgäu 11.
- BRAUN, W. – 1968 – Die Pflanzendecke. – In Jerz, H.: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25 000. Blatt Nr. 8234, Königsdorf. München.
- BRAUN, W. – 1968 – Die Kalkflachmoore und ihre wichtigsten Kontaktgesellschaften im bayerischen Alpenvorland. – Diss. Bot. 1. Lehre.
- BRAUN, W. – 1968 – Vegetationskundliche Beobachtungen am Attlesee und im Spitalmoos bei Nesselwang. – Naturwiss. Mitt. Kempten – Allgäu 12.
- BRAUN, W. – 1969 – Die Pflanzendecke des Strausberg-Mooses bei Hindelang. – Naturwiss. Mitt. Kempten – Allgäu 13.
- BRAUN, W. – 1969 – Die Pflanzendecke. – In Rückert, G.: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25 000. Blatt Nr. 6640, Neunburg vorm Wald. München.
- BRAUN, W. – 1970 – Bestimmungsübersicht für die Kalkflachmoore und deren wichtigste Kontaktgesellschaften im bayerischen Alpenvorland. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 42. München.
- BRAUN, W. – 1970 – Die Moore Bayerns. – Naturwiss. Mitt. Kempten – Allgäu 13.
- BRAUN, W. – 1972 – Die Pflanzendecke. – In Rückert, G.: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25 000. Blatt Nr. 5737, Schwarzenbach/Saale. München.
- BRAUN, W. – 1973 – Die Pflanzendecke. – In Diez, Th.: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25 000. Blatt Nr. 6434, Hersbruck. München.
- BRAUN, W. – 1973 – Die Pflanzendecke. – In Jerz, H.: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25 000. Blatt Nr. 8327, Buchenberg. München.
- BRAUN, W. – 1974 – Bericht über die Tagung der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft in Kempten – Allgäu vom 14. bis 16. Juli 1972. – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 17. Todenmann – Göttingen.

- BRAUN, W. – 1974 – Der Lochhauser Sandberg, ein flächenhaftes Naturdenkmal im Dachauer Moos bei München. – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 39. München.
- BRAUN, W. – 1975 – Die Pflanzendecke. – In: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25 000. Blatt Nr. 6938, Regensburg. München.
- BRAUN, W. u. B. DANCAU – 1966 – Die Pflanzendecke. – In Hofmann, B.: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25 000. Blatt Nr. 7439, Landshut Ost. München.
- BRAUN, W. u. G. MICHLER – 1977 – Das Herrschinger Moos zwischen Ammersee und Pilsensee (Oberbayern). – Mitt. Geogr. Ges. München 62.
- BRAUNHOFER, H. – 1978 – Die Vegetation westlich des Staffelsees und ihre Standortsbedingungen. – Diss. München.
- BRESINSKY, A. – 1959 – Die Vegetationsverhältnisse der weiteren Umgebung Augsburgs. – 11. Ber. naturforsch. Ges. Augsburg.
- BRESINSKY, A. u. L. ZEITLMAYR – 1960 – Die Pilze des „Kapuziner-Hölzl“ und des „Nymphenburger Schloßparkes“. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 33. München.
- BRINKMANN, R. – 1973 – Verbreitung von submersen Makrophyten in den Fließgewässern der Friedberger Au. – Dipl.-Arb., München.
- BRÖCKEL, A. – 1975 – Flora und Vegetation des Kartenblattes 6135 Creußen. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- BULIN, W. – 1976 – Moose der Vornbacher Innenge. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- BUSHART, M. – 1981 – Waldgesellschaften am Hetzleser Berg. – Dipl.-Arb., Erlangen.
- DANCAU, B. – 1958 – Zur Kenntnis soziologischer Strukturglieder des Grünlandes auf südbayerischen Mooren. – Bayer. landw. Jb. 35. München, Bonn, Wien.
- DANCAU, B. – 1961 – Auswertung der Vegetationskarte für Planung von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen. – Bayer. landw. Jb. 38. München.
- DANCAU, B. – 1964 – Pflanzensoziologische Beweissicherung für landwirtschaftlich genutzte Flächen im Zusammenhang mit wasserbaulichen Maßnahmen. Angew. Botanik 38. Berlin.
- DANCAU, B. – 1965 – Die Pflanzendecke. – In Brunnacker, K.: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25 000. Blatt Nr. 6945, Zwiesel. München.
- DANCAU, B. – 1966 – Die Vegetation der landwirtschaftlich genutzten Flächen. – In Hofmann, B.: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25 000. Blatt Nr. 7439, Landshut Ost. München.
- DANCAU, B. – 1967 – Die Standortsverhältnisse des Braunkohlengebietes Wackersdorf und ihre Bedeutung für die Rekultivierung. – Z. Braunkohle, Wärme u. Energie (4). Düsseldorf.
- DANCAU, B. – 1967 – Zusammenhänge zwischen Vegetation und Böden der landwirtschaftlich genutzten Flächen. – Bayer. landw. Jb. 45. München, Basel, Wien.
- DANCAU, B. – 1970 – Die Beurteilung der Bodenfeuchte mit Hilfe der Vegetation. – Mitt. dtsh. bodenk. Ges. 10. Göttingen.
- DANCAU, B. u. G. BACHTHALER – 1968 – Standortkundliche und pflanzenbauliche Betrachtungen der Unkrautflora in Fruchtfolgeversuchen an vier Ackerstandorten Südbayerns (vorläuf. Mitt.). – Z. Pfl. Krankheiten Pfl. Schutz, Sonderh. 4. Stuttgart.
- DANCAU, B. u. J. BAUCHHEISS – 1970 – Ein Beitrag zur Kenntnis der Biozönose einiger Aueböden Bayerns. – Bayer. landw. Jb. 47. München.
- DEIL, U. – 1974 – Die Gefäßpflanzen um Gräfelberg. Ein floristischer und vegetationskundlicher Beitrag über das Gebiet der Topographischen Karte von Bayern 1:25 000. Blatt Nr. 6333, Gräfenberg. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- DEUTSCH, E. – 1980 – Die Vegetationsverhältnisse im Aufseßtal (Fränkische Schweiz), untersucht und dargestellt anhand von sechs repräsentativen Talquerschnitten. – Dipl.-Arb., Würzburg.
- DIEL, G. – 1976 – Die Grünlandvegetation des Sinnbals zwischen Jossa und Rieneck. – Staatsexamensarb., Würzburg.
- DIERSCHKE, H. – 1967 – Bericht über die Tagung der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft in Wackersdorf bei Schwandorf, Oberpfalz, vom 2.-4. Juli 1966. – Mitt. Flor.-soz. A. N. F. 11/12. Todenmann ü. Rinteln.
- DIERSCHKE, H. – 1973 – Exkursionen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft in der Rhön. – Mitt. Flor.-soz. A. N. F. 15/16. Todenmann – Göttingen.

- DIERSSEN, K. – 1977 – Zur Synökologie von *Betula nana* in Mitteleuropa. – Phytocoenologia 4. Berlin, Stuttgart.
- DIETL, W. – 1975 – Die landschaftsökologische Bedeutung der Flachmoore. Beispiel Davallseggenrieder. – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 40. Bischofswiesen/Obb.
- DIETRICH, W. u. K. REHNELT – 1978 – Notiz zur Ökosozioologie von *Carex magellanica* Lam. subsp. *irrigua* (Wahlenb.) Hiitonen in den Alpen. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 49. München.
- DONTH, K. H. – 1979 – Flora und Vegetation im Bereich des Kartenblattes 6732, Roth. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- DOPPELBAUER, H. – 1966 – Pflanzensoziologische Karte des Illasberggebietes. – 18. Ber. naturforsch. Ges. Augsburg.
- DUNK, K. v. d. – 1970 – Epigäische Moosgesellschaften und Moossynusien im Bereich des Rathsberges. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- DUNK, K. v. d. – 1972 – Moosgesellschaften im Bereich des Sandsteinkeupers in Mittel- und Oberfranken. – Ber. Naturw. Ges. Bayreuth 14.
- DUNK, K. v. d. – 1973 – Bemerkenswerte Moosgesellschaften am Eibsee/Obb. und Plansee Tirol. – Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 38. München.
- DUNZENDORFER, W. – 1974 – Pflanzensoziologie der Wälder und Moore des oberösterreichischen Böhmerwaldes. – Linz.
- EHRHARDT, F. u. W. KLÖCK – 1951 – Die waldbauliche Auswertung pflanzensoziologischer und bodenkundlicher Untersuchungen auf Buntsandstein (Forstamt Mittelsinn, Nordspessart). – Forstwiss. Cbl. 70. Hamburg u. Berlin.
- EICHLER, H. – 1979 – Erfassung und Interpretation von Moorgesellschaften mit Hilfe eines multispektralen Aufnahmeverfahrens der Fernerkundung (Scanner). – Dipl.-Arb., München.
- EICKE, G. – 1965 – Vegetationsuntersuchungen in Nonnenflächen des Ebersberger Parkes mit unterschiedlichem Befallsgrad. – Seminararb., München.
- EICKE-JENNE, J. – 1950 – Sukzessionsstudien in der Vegetation der Ammermündung. – Diss. München.
- EICKE-JENNE, J. – 1960 – Sukzessionsstudien in der Vegetation des Ammersees in Oberbayern. – Bot. Jb. 79. Stuttgart.
- EINHELLINGER, A. – 1964 – Die Pilze der Eichen-Hainbuchenwälder des Münchner Lohwaldgürtels. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 37. München.
- EINHELLINGER, A. – 1969 – Die Pilze der Garchinger Heide. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 41. München.
- EINHELLINGER, A. – 1973 – Die Pilze der Pflanzengesellschaften des Auwaldgebietes der Isar zwischen München und Grüneck. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 44. München.
- EINHELLINGER, A. – 1976 – Die Pilze in primären und sekundären Pflanzengesellschaften oberbayerischer Moore, Teil 1, 2. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 47, 48. München.
- ELLENBERG, H. – 1963, 1978 – Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. – Stuttgart.
- ENGEL, J. – 1969 – Zur Flechtenflora und Vegetation der Thüngersheimer Platte. – Staatsexamensarb., Würzburg.
- EPPNER, K. – 1935 – Die Moore um Rosenheim. – Das bayerische Inn-Oberland 20.
- FELDNER, R. – 1978 – Waldgesellschaften, Wald- und Forstgeschichte und Schlußfolgerungen für die waldbauliche Planung im Naturschutzgebiet Ammergauer Berge. – Diss. Wien.
- FELDNER, R., W. GRÖBL u. H. MAYER – 1965 – Der Sadebaum (*Juniperus sabina* L.) in den Ammergauer Bergen. – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 30. München.
- FELSER, E. – 1954 – Soziologische und ökologische Studien über die Steppenheiden Mainfrankens. – Diss. Würzburg.
- FIEBIGER, S. – 1971 – Untersuchung der Ackerunkraut-Gemeinschaften in den Gebieten um Genderkingen, Oberndorf und Steinheim und einige Standortsfaktoren. – Staatsexamensarb., München.
- FINCKH, B. – 1954 – Streu- und Futterwiesen im nördlichen Ufergebiet des Chiemsees. – Landw. Jb. Bayern 31. München.
- FIRBAS, F. u. M. v. ROCHOW – 1956 – Zur Geschichte der Moore und Wälder im Fichtelgebirge. – Forstwiss. Cbl. 75. Hamburg u. Berlin.
- FISCHER, H. – 1933 – Pflanzengeographische Aufnahme des Positionsblattes Grünwald. – Bund Naturschutz in Bayern. München.

- FISCHER, H. – 1936 – Die Lebensgemeinschaft des Donauriedes bei Mertingen. – Abh. naturw. Ver. Schwaben 1. Augsburg.
- FÖRSTER, M. – 1979 – Gesellschaften der xerothermen Eichenmischwälder des deutschen Mittelgebirgsraumes. – Phytocoenologia 5, Berlin, Stuttgart.
- FRANKE, Th. – 1979 – Die Vegetation von biologisch wertvollen Feuchtbiotopen im Kartenblatt 6330, Uehlfeld. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- FREIBERG, H. M. – 1980 – Pflanzensoziologische Untersuchungen im Bereich der alpinen Baumgrenze am Glunkerer im Funtenseegebiet – Nationalpark Berchtesgaden. – Dipl.-Arb., München.
- FRICKHINGER, H. – 1914 – Die Pflanzen- und Bodenformationen in den Flußgebieten der Wörnitz, Eger und Sechta, Kessel und Ollach. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 14. München.
- GAIM, H.-J. – 1980 – Gebüschgesellschaften des Regensburger Raumes. – Staatsexamensarb., Regensburg.
- GAUCKLER, K. – 1930 – Das südlich-kontinentale Element in der Flora von Bayern mit besonderer Berücksichtigung des Fränkischen Schichtstufenlandes. – Abh. Naturhist. Ges. Nürnberg 24.
- GAUCKLER, K. – 1938 – Steppenheide und Steppenheidewald der Fränkischen Alb in pflanzensoziologischer, ökologischer und geographischer Betrachtung. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 23. München.
- GAUCKLER, K. – 1954 – Serpentinvegetation in Nordbayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 30. München.
- GAUCKLER, K. – 1957 – Die Gipshügel in Franken, ihr Pflanzenkleid und ihre Tierwelt. – Abh. naturhist. Ges. Nürnberg 29.
- GAUCKLER, K. – 1962 – Flora und Vegetation des Böstig bei Hallstadt/Bamberg. – Ber. Naturforsch. Ges. Bamberg 38.
- GAUCKLER, K. – 1962 – Der Sandtraganth in Franken. – Ber. Bay. Bot. Ges. 35. München.
- GAUCKLER, K. – 1965 – *Coronilla emerus*, die Strauch-Kronwicke, ein wärmezeitliches Relikt in der Frankenalb. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 38. München.
- GAUCKLER, K. – 1969 – Der Steppenhafer – *Helicotrichon desertorum ssp. besseri* eine florenkundliche Besonderheit der Hainburger Berge. – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 14. Todenmann ü. Rinteln.
- GAUCKLER, K. – 1974 – Tierleben und Pflanzengesellschaften in den Landschaften um Regensburg. – Hoppea 33. Regensburg.
- GAUCKLER, K. u. A. HOHENESTER – 1967 – Die Exkursion der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft während der Erlanger Tagung vom 8. bis 10. Juni 1965. – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 11/12. Todenmann ü. Rinteln.
- GIES, T. – 1972 – Vegetation und Ökologie des Schwarzen Moores (Rhön) unter besonderer Berücksichtigung des Kationengehaltes. – Diss. Bot. 20, Lehre.
- GLENK-GEISSENDÖRFER, E. – 1980 – Vegetationsprofile an Bachläufen im innern Fichtelgebirge. – Dipl.-Arb., Erlangen.
- GOETTLING, H. – 1968 – Die Waldbestockung der bayerischen Innauen. – Forstwiss. Forsch. 29. Hamburg u. Berlin.
- GÖRS, S. – 1963 – Beiträge zur Kenntnis basiphiler Flachmoorgesellschaften. 1. Teil: Das Davallseggen-Quellmoor (*Caricetum davall. K.* 28). – Veröff. Landesst. Natursch. Landsch. Pflege Baden-Württ. 31. Ludwigsburg.
- GÖRS, S. – 1964 – Beiträge zur Kenntnis basiphiler Flachmoorgesellschaften. 2. Teil: Das Mehlprimel-Moor (*Primulo-Schoenetum ferruginei Oberd.* [57] 62). – Veröff. Landesst. Natursch. Landsch. Pflege Baden-Württ. 32. Ludwigsburg.
- GÖRS, S. – 1975 – Das *Cladietum marisci* All. 1922 in Süddeutschland. – Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. 34, (Oberdorfer Festschrift). Karlsruhe.
- GÖSSINGER, L. – 1981 – Pollenanalyse zur Waldgeschichte am Königssee (603 m NN) – Nationalpark Berchtesgaden. – Diplomarb., München.
- GÖSSL, R. – 1980 – Zur Interpretation der Verbreitungsbilder der Orchideen in Bayern. – Staatsexamensarb., Regensburg.
- GÖSSMANN, A. – 1962 – Die Verbreitung und der pflanzensoziologische Anschluß von *Chamaecytisus ratisbonensis*, *Chamaecytisus supinus* und *Cytisus nigricans* in Süddeutschland. – Denkschr. Regensb. Bot. Ges. N. F. XIX.
- GÖKCEOĞLU, M. u. H. REHDER – 1977 – Communities of Lower Altitudes Domained by *Carex sempervirens* Vill. and *Carex ferruginea* Scop. – Oecologia 28. Berlin.

- GOPPEL, Ch. – 1976 – Verbreitung und Ökologie von Rindenflechten im Stadtgebiet von Regensburg. Ihr Zeigerwert für Stadtklima und Luftverschmutzung. – *Hoppea* 35. Regensburg.
- GRAČANIN, Z. – 1970 – Buckelwiesen und ihre Bodenbildungen in den westlichen Lechtaler Alpen. – *Allg. Forst- u. Jagdztg.* 141. Frankfurt.
- GRAČANIN, Z. – 1970 – Nutzung und Schmutz von Böden aus Carbonatgesteinen im Bereich der alpinen Waldgrenze. – *Forstarchiv* 41. Hannover.
- GULLY, W. – 1909 – Über die Beziehungen zwischen Vegetation, chemischer Zusammensetzung und Düngerbedürfnis der Moore. – *Mitt. Bayr. Moorkulturanstalt* 3. Stuttgart.
- GUTSCHE, H. – 1981 – Die Waldgesellschaften des Albvorlandes im Bereich des Rathsbirg. – *Dipl.-Arb.*, Erlangen.
- HABER, W. – 1969 – Bericht über die Exkursion des Instituts für Landschaftspflege der Technischen Universität München in Weihenstephan zu den Abensberger Dünen und in die südliche Frankenalb vom 9.–13. Juni 1969. Weihenstephan (Mskr.).
- HABER, W. u. G. KAULE – 1970 – Zur Erhaltung der Wiesentäler des Frankenwaldes. – *Landschaft u. Stadt* 2. Stuttgart.
- HABER, W. u. A. KOHLER – 1972 – Ökologische Untersuchung und Bewertung von Fließgewässern mit Hilfe höherer Wasserpflanzen. – *Landschaft u. Stadt* 4. Stuttgart.
- HAFFNER, P. – 1941 – Pflanzengeographische Untersuchungen in der Moränenlandschaft des Tölzer Gletschers. – *Ber. Bayer. Bot. Ges.* 25. München.
- HAFFNER, A. J. – 1956 – Die Bewaldung des Riesgebietes um das Jahr 1650. – *Forstwiss. Cbl.* 75. Hamburg u. Berlin.
- HALTMAYER, R. – 1952 – Die natürliche Sukzession der Vegetation im Gebiet des Lechs. – *Diss.* München.
- HARTMANN, F. K. – 1956 – Waldgesellschaften der Bergmischwaldstufe aus dem bayer. Randalpengebiet in ihrem Aufbau und ihrer waldbaulichen Bedeutung. – *Forstarchiv* 27. Hannover.
- HARTMANN, F. K. u. G. JAHN – 1967 – Waldgesellschaften des mitteleuropäischen Gebirgsraumes nördlich der Alpen. – In Hartmann, F. K.: *Ökologie der Wälder und Landschaften* 1. Stuttgart.
- HAUFF, R. – 1964 – Kurzer Überblick über die Vegetation Oberschwabens. – *Standort, Wald und Waldwirtschaft in Oberschwaben.* – Stuttgart.
- HAUFF, R., G. SCHLENKER u. G. A. KRAUSS – 1950 – Zur Standortsgliederung im nördlichen Oberschwaben. – *Allg. Forst- u. Jagdztg.* 122. Frankfurt.
- HAXEL, H. – 1974/75 – Vegetationsuntersuchungen an Forstwegeböschungen im Flyschgebiet Oberbayerns mit Vorschlägen für Böschungsansaaten. – *Dipl.-Arb.*, München.
- HELLER, H. – 1971 – Exkursionen in Franken und Oberpfalz – *Selbstverlag d. geogr. Inst. Univ. Erl.* – Nbg. Erlangen.
- HERTEL, E. – 1974 – Epilithische Moose und Moosgesellschaften im nordöstlichen Bayern. – *Beih. Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth* 1. Bayreuth.
- HETZEL, G. – 1980 – Die Ruderalvegetation der Stadt Würzburg mit einem Vergleich zur Trümmerflora der Nachkriegszeit. – *Staatsexamensarb.*, Würzburg.
- HETZEL, G. u. Isolde ULLMANN – 1981 – Wildkräuter im Stadtbild Würzburgs. Die Ruderalvegetation der Stadt Würzburg mit einem Vergleich zur Trümmerflora der Nachkriegszeit. – *Würzb. Univ.-Schr. z. Regionalforschung* 3.
- HEPP, E. u. J. POELT – 1957 – Die Garching Haide. – *Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere* 22. München.
- HEPP, E. u. J. POELT – 1970/71 – Die Garching Haide. – *Ber. Bayer. Bot. Ges.* 42. München.
- HIEMEYER, F. – 1975 – Die Flora der Heidefläche bei Neukissing. *Ber. Bayer. Bot. Ges.* 46. München.
- HOFMANN, W. – 1963 – Das Elmuß, ein Lerchensporn-Eschen-Ulmen-Auwald. – *Frankenland* 14. Würzburg.
- HOFMANN, W. – 1964/65 – Laubwaldgesellschaften der Fränkischen Platte. Eine vegetationskundliche, pflanzengeographische und bodenkundliche Untersuchung. – *Abh. Naturw. Ver. Würzburg* 5/6.
- HOFMANN, W. – 1966 – Laubwaldgesellschaften der Fränkischen Platte. – *Selbstverlag Naturw. Ver. Würzburg.*
- HOFMANN, W. – 1967 – Laubwaldgesellschaften der Fränkischen Platte. – *Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F.* 11/12. Todenmann ü. Rinteln.
- HOFMANN, W. – 1967 – Die Pflanzendecke. I. Die naturnahe Vegetation. – In Wittmann, O.: *Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25 000, Blatt 6022 Rothenbuch.*

- HOFMANN, W. – 1967 – Laubwaldgesellschaften des Spessarts, der Fränkischen Platte und des nördlichen Steigerwald-Vorlandes. – Unveröff. Vorträge, Tagungen Arbeitsgem. forstl. Vegetationsk. 1965–1967.
- HOFMANN, W. – 1970 – Eine Übersichtskarte der natürlichen Vegetationsgebiete von Bayern und ihre Bedeutung für die geobotanische und geographische Forschung in Mainfranken. – Abh. Naturw. Ver. Würzburg 11.
- HOHENESTER, A. – 1960 – Grasheiden und Föhrenwälder auf Diluvial- und Dolomitsanden im nördlichen Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 33. München.
- HOHENESTER, A. – 1967 – Silbergrasfluren in Bayern. – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 11/12. Todenmann ü. Rinteln.
- HOHENESTER, A. – 1967 – Festuco-Sedetalia in Franken. – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 11/12. Todenmann ü. Rinteln.
- HOHENESTER, A. – 1968 – Die Pflanzenwelt. – Der Landkreis Wunsiedel. München-Assling.
- HOHENESTER, A. – 1973 – Karte der potentiellen natürlichen Vegetation. In: Industrieregion Mittelfranken. – Bayer. Staatsministerium für Landschaftsentwicklung und Umweltfragen, 1975.
- HOHENESTER, A. – 1974 – Die Pflanzendecke. In Dietz, Th.: Bodenkarte von Bayern. Blatt Nr. 6035, Bayreuth, München.
- HOHENESTER, A. – 1975 – Karte der potentiellen natürlichen Vegetation. In: Region Westmittelfranken. – Bayer. Staatsministerium für Landschaftsentwicklung und Umweltfragen, 1975.
- HOHENESTER, A. – 1978 – Die potentielle natürliche Vegetation im östlichen Mittelfranken (Region 7). – Erlanger Geogr. Arbeiten 38.
- HOHENESTER, A. – 1978 – Die potentielle natürliche Vegetation der Planungsregion 8 (Mittelfranken). – Geol. Bl. NO-Bayerns. Mskr., im Druck.
- HOHENESTER, A. – 1978 – Zur syntaxonomischen Stellung des Malmplateau-Waldes im Weißenburger Raum. – Hoppea 37. Regensburg.
- HOHENSTÄTTER, E. – 1966 – Pollenanalytische und stratigraphische Untersuchung eines Profiles aus dem Eschenloher Moor, unter Einbeziehung der tierischen Fossilien. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 39. München.
- HOHENSTÄTTER, E. – 1973 – Untersuchung einiger unbekannter Moore im bayerischen Alpenraum. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 38. München.
- HOHENSTÄTTER, E. – 1978 – Die Moore des Bayer. Waldes und ihre Veränderung seit der Jahrhundertwende. – Jb. Ver. Schutze Bergw. 43. Bischofswiesen/Obb.
- HOLZAPFEL, R. – 1960 – Die natürliche und künstliche Verbreitung der Weißtanne im mittelfränkischen Keupergebiet. – Forstwiss. Cbl. 79. Hamburg u. Berlin.
- HOLZHEIMER, R. – 1966 – Wälder und Forsten zwischen Leutstetten und Gauting. – Staatsexamensarb., München.
- HOPP, U. – 1979 – Die Abhängigkeit der Würzburger Flechtenvegetation vom Stadteinfluß unter besonderer Berücksichtigung der Schwefel- und Bleiimmissionen. – Diss. Würzburg.
- HUBER, M. – 1976 – Landschaftsökologische Untersuchungen im Raum Oberbach/Rhön. – Staatsexamensarb., Würzburg.
- JÄGER, H. – 1927 – Die Hochmoorvorkommnisse in der Umgebung von Nürnberg. – Abh. Naturh. Ges. Nürnberg 22.
- JUTZ, R. – 1949 – Die Garchinger Heide. Ein Beitrag zur Pflanzengeographie der Bayerischen Heidewiese. – Staatsexamensarb., München.
- KAISER, E. – 1950 – Die Steppenheiden des mainfränkischen Wellenkalkes zwischen Würzburg und dem Spessart. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 28. München.
- KAISER, E. – 1958 – Das Grettstadter Reliktengebiet bei Schweinfurt. Tempe Grettstadtiensia. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 32. München.
- KALB, K. – 1965 – Rindenbewohnende Epiphytengemeinschaften im Reichswald um Nürnberg. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- KALB, K. – 1966 – Rindenbewohnende Flechtengesellschaften im Nürnberger Reichswald. – Denkschr. Regensb. Bot. Ges. 26, N. F. 20.
- KALB, K. – 1969 – Kalkflechtengesellschaften des Adelegg-Massivs. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 41. München.
- KALB, K. – 1972 – Rindenbewohnende Flechtengesellschaften im Nürnberger Reichswald II. – Hoppea 30. Regensburg.

- KANTARCI, D. u. K. E. REHFUESS – 1974 – Die Entwicklung junger Kiefernwaldökosysteme unter dem Einfluß von Bodenbearbeitung und Düngung auf zwei Standorten in der Oberpfalz. – II. Veränderungen der Kohlenstoff- und Stickstoffvorräte im Boden während der Freilage. – Mitt. dtsh. bodenk. Ges. 20. München.
- KAPPEN, L. u. E. D. SCHULZE – 1979 – Die Auenwaldreste des Mains im Garstädter Holz und Elmuß bei Schweinfurt (Unterfranken). – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 21. Göttingen.
- KARL, J. – o. J. – Die Auwaldstandorte der staatlichen Forstämter Unterhausen, Günzburg, Illertissen. – Mitt. Staatsforstverw. Bayerns 28. München.
- KARL, J. – 1950 – Die Vegetation der Kreuzspitzgruppe in den Ammergauer Alpen. – Diss. München.
- KARL, J. – 1954 – Die Vegetation der Lechauen zwischen Füssen und Deutenhausen. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 30. München.
- KARL, J. – 1956 – Wald und Erosion in den Trauchgauer Flyschbergen. – Allg. Forstz. 11. München.
- KARL, J. – 1959 – Landschaftspflege im Hochgebirge. – 8. Ber. Forsch. Hoch-Allgäu. Dillingen.
- KARL, J. – 1961 – Blaiknabildung auf Allgäuer Blumenbergen. – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 26. München.
- KAULE, B. – 1979 – Die Trockenrasen des Bayerischen Voralpinen Hügel- und Moorlandes. Bearbeitung der im Rahmen der „Kartierung schutzwürdiger Biotope in Bayern“ ausgewiesenen Trockenrasen für ein Schutzgebietsystem. – Jb. Ver. Schutze Bergw. 44. Bischofswiesen/Obb.
- KAULE, G. – 1969 – Vegetationskundliche und landschaftsökologische Untersuchungen zwischen Inn und Chiemsee. – Diss. München – Weihenstephan.
- KAULE, G. – 1971 – Naturschutzgebiete und ihre Nutzung für die Erholung, dargestellt am Beispiel Eggstätt – Hemhofer Seeplatte. – Schriftenr. Landschaftspfl. u. Natursch. 6, Bonn-Bad Godesberg.
- KAULE, G. – 1972 – Zum Vorkommen von *Carex chordorrhiza* Ehrh. in Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 43. München.
- KAULE, G. – 1973 – Zur Verbreitung von *Carex chordorrhiza* Ehrh. in Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 44. München.
- KAULE, G. – 1973 – Zum Vorkommen von *Sphagnum centrale* Jensen und *Sphagnum subnitens* Russow et Warnst. in Südbayern. – Herzogia 2.
- KAULE, G. – 1973 – Die Vegetation der Moore im hinteren Bayerischen Wald. – Telma 3. Hannover.
- KAULE, G. – 1973 – Typen und floristische Gliederung der voralpinen und alpinen Hochmoore Süddeutschlands. – Ver. geob. Institut ETH, Stiftung Rübel, 51.
- KAULE, G. – 1973 – Die Seen und Moore zwischen Inn und Chiemsee. – Schriftenr. Natursch. u. Landschaftspfl. 3. München.
- KAULE, G. – 1974 – Die Übergangs- und Hochmoore Süddeutschlands und der Vogesen. Landschaftsökologische Untersuchungen mit besonderer Berücksichtigung der Ziele der Raumordnung und des Naturschutzes. – Diss. Bot. 27. Lehre.
- KAULE, G. – 1975 – Die Vegetation der Moore im Deggendorfer Vorwald. – Hoppea 34/I. Regensburg.
- KAULE, G. – 1976 – Die Moore des Ammergebirges und seines Vorlandes. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 47. München.
- KAULE, G. u. J. PFADENHAUER – 1972 – Die Vegetation eines Waldquellgebietes im Inn-Chiemsee-Vorland. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 43. München.
- KAULE, G. u. J. PFADENHAUER – 1973 – Vegetation und Ökologie eines Hochmoorrandbereichs im Naturschutzgebiet Eggstätt – Hemhofer Seenplatte. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 44. München.
- KAULE, G., J. SCHALLER u. H. M. SCHÖBER – 1979 – Auswertung der Kartierung schutzwürdiger Biotope in Bayern. Allgemeiner Teil – Außer-alpine Naturräume. – Bayer. Landesamt für Umweltschutz. München.
- KEILHACK, K. u. K. RUDOLPH – 1929 – Naturgeschichte des Roten und Schwarzen Moores in der Rhön und Gutachten über die Beschaffenheit der Moirlager des Roten Moores. – Veröff. Zentralst. Balneol. N. F. 9. Berlin.
- KILIAS, H. – 1973 – Die epiphytische Flechtenvegetation im Stadtgebiet von Erlangen. – Dipl.-Arb., Erlangen.
- KILIAS, H. – 1974 – Die epiphytische Flechtenvegetation im Stadtgebiet von Erlangen. – Hoppea 33. Regensburg.

- KILLERMANN, W. – 1972 – Landschaftsökologische und vegetationskundliche Untersuchungen in der Frankenalb und im Frankensteiner Vorwald. Ein Beitrag zur Grundlagenforschung für Naturschutz und Landschaftspflege mit Landschaftsgliederung. – Diss. Bot. 19, Lehre.
- KLAPP, E. – 1949 – Landwirtschaftliche Anwendungen der Pflanzensoziologie. – Agrarwiss. u. Agrarpolitik 14. Köln u. Opladen.
- KLAPP, E. 1951 – Borstgrasheiden der Mittelgebirge. – Z. Acker- u. Pfl.-Bau 93. Berlin.
- KLAPP, E. – 1951 – Pflanzengesellschaften des Wirtschaftsgrünlandes. – Braunschweig-Völkenrode (als Mskr. vervielf.).
- KLAPP, E. – 1965 – Grünlandvegetation und Standort. – Berlin u. Hamburg.
- KLEMENT, O. – 1966 – Die Vegetationsverhältnisse am Lech bei Illasberg. – 18. Ber. naturforsch. Ges. Augsburg.
- KLEMENT, O. – 1968 – Zur Flechtenvegetation der Straßenbäume im Allgäuer Alpenvorland. – Mitt. Naturw. Arbeitskr. Kempten (Allgäu) 11.
- KLINK, H. J. – 1973 – Das Bergener Moos. – Ein Chiemseemoor im Wandel. – Landeskundl. Luftbildausw. im mitteleur. Raum 11. Bonn-Bad Godesberg.
- KLÖCK, W. – 1951 – Eichen-Hainbuchen-Mischwälder auf Buntsandsteinen. – Allg. Forstz. 6. München.
- KLÖCK, W. – 1958 – Regional- und Standortsgesellschaften der Fränkischen Platte. – Allg. Forstz. 13. München.
- KLÖCK, W. – 1970 – Gesellschaftsformen der Bodenvegetation. – Allg. Forst- u. Jagdztg. 141. Frankfurt.
- KNAPP, G. u. R. – 1952 – Über Goldhaferwiesen (*Trisetetum flavescens*) im nördlichen Vorarlberg und im Oberallgäu. – Landw. Jb. Bayern 29. München.
- KNAPP, G. u. R. – 1953 – Über Pflanzengesellschaften und Almwirtschaft im Ober-Allgäu und angrenzenden Vorarlberg. – Landw. Jb. Bayern 30. München.
- KNAPP, R. – 1954 – Über subalpine Buchenmischwälder in den nördlichen Ostalpen. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 30. München.
- KNAPP, R. – 1958 – Untersuchungen über die Entwicklung der Pflanzen nach dem Abschmelzen des Schnees in den Alpen. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 32. München.
- KNAPP, R. – 1960 – Die Bedeutung der Dauer der Schneebedeckung für die Vegetation in subalpinen Lagen. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 33. München.
- KNEITZ, G. u. G. VOSS – 1961 – Die Vegetationsgliederung der Rhönhochmoore. – Abh. Naturw. Ver. Würzburg 2.
- KOHL, F., F. VOGEL u. F. WACKER – 1954 – Vergleich zwischen bodenkundlicher und pflanzensoziologischer Kartierung. – Landw. Jb. Bayern 31. München.
- KOHLER, A. – 1972 – Zur Ökologie submerser Gefäß-Makrophyten in Fließgewässern. – Ber. Dt. Bot. Ges. 84. Stuttgart.
- KOHLER, A. – 1974 – Gefährdung, Schutz und Sanierung von Wasserpflanzenbiotopen. – Bayer. Naturschutzakademie, Seminar „Arten und Biotopschutz für Pflanzen“ von 21.–22. 11. 1974.
- KOHLER, A. – 1975 – Submerse Makrophyten und ihre Gesellschaften als Indikatoren der Gewässerbelastung. – Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. 34, (Oberdorfer Festschrift). Karlsruhe.
- KOHLER, A. – 1975 – Makrophytische Wasserpflanzen als Bioindikatoren für Belastungen von Fließgewässern – Ökosystemen. – Verh. Ges. Ökologie. Wien.
- KOHLER, A. – 1975 – Zur Ausbreitung von *Callitriche obtusangula* Legall in den Fließgewässern der Friedberger Au. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 46. München.
- KOHLER, A. – 1975 – Veränderungen natürlicher submerser Fließgewässervegetation durch organische Belastung. Daten und Dokumente zum Umweltschutz. – Univ. Hohenheim, Nr. 14.
- KOHLER, A. – 1978 – Wasserpflanzen als Bioindikatoren. – Beih. Veröff. Natursch. Landschaftspf. Bad.-Württ. 11. Karlsruhe.
- KOHLER, A. – 1978 – Gefährdung und Schutz von Süßwasserpflanzen. – Beih. Veröff. Natursch. Landschaftspf. Bad.-Württ. 11. Karlsruhe.
- KOHLER, A. – 1978 – Methoden der Kartierung von Flora und Vegetation von Süßwasserbiotopen. – Landschaft u. Stadt 10. Stuttgart.
- KOHLER, A., R. BRINKMAIER u. H. VOLLRATH – 1974 – Verbreitung und Indikatorwert der submersen Makrophyten in den Fließgewässern der Friedberger Au. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 45. München.

- KOHLER, A. u. B. LABUS – 1976 – Die Wirkung anionenaktiver Tenside auf submerse Wasserpflanzen. – Univ. Hohenheim, Nr. 19.
- KOHLER, A., Th. PENSEL u. G.-H. ZELTNER – 1980 – Veränderungen von Flora und Vegetation in den Fließgewässern der Friedberger Au (bei Augsburg) zwischen 1972 und 1978. – Verh. Gesellsch. f. Ökol. 8. Göttingen.
- KOHLER, A., H. VOLLRATH u. E. BEISL – 1971 – Zur Verbreitung, Vergesellschaftung und Ökologie der Gefäß-Makrophyten im Fließwassersystem Moosach (Münchener Ebene). – Arch. Hydrobiol. 69. Stuttgart.
- KOHLER, A. u. G. ZELTNER – 1974 – Verbreitung und Ökologie von Makrophyten in Weichwasserflüssen des Oberpfälzer Waldes (Naab, Pfreim und Schwarzach). – Hoppea 33. Regensburg.
- KOHLER, A., G. ZELTNER u. M. BÜSSE – 1972 – Wasserpflanzen und Bakterien als Verschmutzungsanzeiger von Fließgewässern. – Umschau 72. Frankfurt.
- KOHLER, A., G. ZELTNER u. R. WÖNNEBERGER – 1973 – Die Bedeutung chemischer und pflanzlicher „Verschmutzungsindikatoren“ im Fließgewässersystem Moosach (Münchener Ebene). – Arch. Hydrobiol. 72. Stuttgart.
- KOPPE, F. – 1955 – Moosvegetation und Moosgesellschaften von Altötting in Oberbayern. – Feddes Repert. 58.
- KORNECK, D. – 1962 – Die Pfeifengraswiesen und ihre wichtigsten Kontaktgesellschaften in der nördlichen Oberrheinebene und im Schweinfurter Trockengebiet. – Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. 22. Karlsruhe.
- KÖRBER, H. – 1954 – Ackerunkrautgesellschaften im Gebiet des Maindreiecks. – Staatsexamensarb., Würzburg.
- KÖSTLER, J. – 1950 – Die Bewaldung des Berchtesgadener Landes. – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 15. München.
- KÖSTLER, J. – 1956 – Allgäuer Plenterwaldtypen. – Forstwiss. Cbl. 75. Hamburg u. Berlin.
- KÖSTLER, J. – 1975 – Fragmente zur Geschichte eines Eichets in Oberbayern. – Forstwiss. Cbl. 94. Hamburg u. Berlin.
- KRACH, J. – 1971 – Das Schambachried – soziologische und floristische Untersuchung eines mittelfränkischen Kalkflachmooses. – Dipl. u. Staatsexamensarb. Würzburg.
- KRAL, F. – 1972 – Grundlagen zur Entstehung der Waldgesellschaften im Ostalpenraum. – Ber. Dt. Bot. Ges. 85. Stuttgart.
- KRAUS, A. – 1956 – Vegetationskarte der Umgebung eines Quellbachs in den Loisach-Kochelsee-Mooren. – In.: Lutz, J. L.: Ökolog. Landschaftsforschung, – Landw. Jb. Bayern 27 München.
- KREUTZER, K. u. A. SCHMIDT – 1975 – Untersuchungen über den Zusammenhang zwischen der Mineralstoffernährung und der Wuchsleistung der Kiefer (*Pinus silvestris* L.) auf der Grundlage neuer Standortsertragstafel für die mittlere Oberpfalz. – Forstwiss. Cbl. 94. Hamburg u. Berlin.
- KRISAI, R. – 1966 – Die Vegetationsverhältnisse des Kesselsee-Mooses bei Wasserburg am Inn, Obb. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 39. München.
- KRISAI, R. – 1972 – Hochmoor-Verbreitung und Hochmoor-Vegetation im Ostalpenraum. – Ges. Ber. OGV-Symp.
- KRISO, K. – 1958 – Entstehung, Aufbau und Leistung von Eichen-Hainbuchen-Beständen in Süddeutschland. – Forstwiss. Forsch. 9. Hamburg u. Berlin.
- KUENZLEN, F. – 1960 – Die „Hohen Wiesen“ und die „Grundwiesen“ im Aischtal und in benachbarten Gebieten um Neustadt (Aisch), ein Standortvergleich und seine landwirtschaftlichen Folgerungen. – Bayer. landw. Jb. 37, München, Bonn, Wien.
- KUFNER, W. – 1966 – Die Bekämpfung des Alpenampfers (*Rumex alpinus* L.). – Der Almbauer 18.
- KUNKEL, J. – 1977 – Einrichtung eines Naturwaldreservates im Spessart als Modell für zukünftige Planungen. – Dipl. Arb. München.
- KÜNNE, H. – 1969 – Laubwaldgesellschaften der Frankenalb. – Diss. Bot. 2. Lehre.
- KÜNNE, H. – 1969 – Über die Verbreitung einiger pflanzengeographischer Leitpflanzen innerhalb der Frankenalb. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 41. München.
- KÜNNE, H. – 1980 – Waldgesellschaften des Naturwaldreservates Wasserberg. – Natur u. Landsch. 55.
- KUTSCHER, G. – 1973 – Untersuchungen zur Verbreitung und Ökologie von submersen Makrophyten in Fließgewässern des Erdinger Mooses. – Dipl.-Arb., München – Weihenstephan.

- KUTSCHER, G. u. KOHLER, A. – 1976 – Verbreitung und Ökologie submerser Makrophyten in Fließgewässern des Erdinger Moores (Münchener Ebene). – Ber. Bayer. Bot. Ges. 47. München.
- LANG, G. 1969 – Die Ufervegetation des Bodensees im farbigen Luftbild. – Landeskdl. Luftbildauswertung im mitteleurop. Raum 8. Bad Godesberg.
- LANG, G. – 1973 – Die Makrophytenvegetation in der Uferzone des Bodensees. (Unter besonderer Berücksichtigung ihres Zeigewertes für den Gütezustand). – Internationale Gewässerschutzkommission für den Bodensee. Bericht Nr. 12.
- LANG, G. – 1973 – Die Makrophytenvegetation in der Uferzone des Bodensees. – Landessammlungen f. Naturk. Karlsruhe 12.
- LANGER, H. – 1958 – Zur Waldgeschichte von Bayerisch-Schwaben. – 9. Ber. naturforsch. Ges. Augsburg.
- LANGER, H. – 1958 – Die Vegetationsverhältnisse des Benninger Riedes und ihre Verknüpfung mit der Vegetationsgeschichte des Memminger Tales. – Bot. Jb. 77. Stuttgart.
- LANGER, H. – 1959 – Der Wandel im Waldbild der Stauden- und Zusamplatte. In Bresinsky, A.: Die Vegetationsverhältnisse der weiteren Umgebung Augsburgs. – 11. Ber. naturforsch. Ges. Augsburg.
- LANGER, H. – 1959 – Übersicht der Fichtenforsten der Allgäuer Moräne. – Bot. Jb. 78. Stuttgart.
- LANGER, H. – 1959 – Zur Waldgeschichte des „Großen Waldes“ am Grünten (Allgäu). – Bot. Jb. 78. Stuttgart.
- LANGER, H. – 1959 – Die Ausbreitung der Fichte zwischen Iller und Lech im Laufe des Postglacials und die heutigen natürlichen Voraussetzungen für ihren Anbau. – Allg. Forstz. 14. München.
- LANGER, H. – 1960 – Die Forstgesellschaften im Forstamtsbezirk Sulzschneid (Allgäu). – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 8. Stolzenau/Weser.
- LANGER, H. – 1961 – Die Fichtenforsten in Bayerisch-Schwaben im Übergang von der Moräne zur Schotterlandschaft. – Bot. Jb. 80. Stuttgart.
- LANGER, H. – 1961 – Zur postglacialen Waldentwicklung im Tertiären Hügelland und die heutigen Forstgesellschaften. – 12. Ber. naturforsch. Ges. Augsburg.
- LANGER, H. u. G. ROSSMANN – 1961 – Übersicht der Fichtenforsten der Allgäuer Moräne. II. Teil: Freiflächen und Stangenhölzer. – Bot. Jb. 80. Stuttgart.
- LEININGEN, W. GRAF ZU – 1906 – Beschreibung von Mooren in der Umgegend von Schongau mit besonderer Berücksichtigung ihrer Waldvegetation. – Naturwiss. Z. Land- Forstwirtschaft. 4. Stuttgart.
- LEININGEN, W. GRAF ZU – 1907 – Die Waldvegetation präalpiner bayerischer Moore, insbesondere der südlichen Chiemseemoore. – Naturwiss. Z. Land- Forstwirtschaft. 5. Stuttgart.
- LEIPPERT, H. – 1962 – Waldgesellschaften und ihre Böden im Spessart-Rhön-Vorland. – Diss. Würzburg.
- LICHEI, H. – 1978 – Die Vegetation des Talraums zwischen Gunzenhausen und Windsfeld. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- LINHARD, H. – 1963 – Die natürlichen Pflanzengesellschaften im Mündungsgebiet der Isar. – Diss. München.
- LINHARD, H. – 1964 – Die natürliche Vegetation im Mündungsgebiet der Isar und ihre Standortverhältnisse. – Ber. Naturw. Ver. Landshut 24.
- LINHARD, H. – 1968 – Naturnahe Vegetation zwischen Inn und unterer Rott. – Bericht Naturw. Ver. Landshut 25.
- LINHARD, H. u. E. STÜCKL – 1972 – Xerotherme Vegetationseinheiten an Südhängen des Regen- und Donaualtales im kristallinen Bereich. Hoppea 30. Regensburg.
- LIEPELT, S. – 1981 – Ersatzgesellschaften am Hetzleser Berg und ihre Beziehung zur potentiellen natürlichen Vegetation. – Dipl.-Arb., Erlangen.
- LIPPERT, W. – 1966 – Die Pflanzengesellschaften des Naturschutzgebietes Berchtesgaden. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 39. München.
- LIPPERT, W. – 1969 – Ein Überblick über die Pflanzenwelt der Berchtesgadener Alpen. – Jb. Dt. Alpenver. 94. München.
- LIPPERT, W. – 1972 – Veränderungen der Pflanzenwelt durch Bergsteigen und Fremdenverkehr im Hochgebirge. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 43. München.
- LOHMEYER, W. – 1951 – Wald- und Forstgesellschaften im Veldensteiner Forst. – Stolzenau/Weser (Mskr.).
- LOHMEYER, W. – 1953 – Über einige Fundorte des Eleocharetum ovatae in der Oberpfalz. – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 4. Stolzenau/Weser.

- LOHMEYER, W. – 1957 – Der Hainmieren-Schwarzerlenwald (Stellario-Alnetum glutinosae (Kästner 1938)). – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 6/7 Stolzenau/Weser.
- LOHMEYER, W. – 1960 – Über die Pflanzengesellschaften der Pupplinger-Au und der Kloster-Au zwischen „Aujäger und Aumühle“, unter besonderer Berücksichtigung ihrer Abhängigkeit vom Grundwasser. – Stolzenau/Weser (Mskr.).
- LORENZ, E. – 1964 – Bergpflanzen in Nordbayern – Verbreitung und Gesellschaftsanschluß des montanen Florenelements in den nordbayerischen Landschaften, dargestellt an ausgewählten Beispielen. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- LOYCKE, H. J. – 1952 – Die Auwaldungen des bayerisch-schwäbischen Donauriedes. – Allg. Forstz. 7. München.
- LUDWIG, B. – 1980 – Vegetationskundliche Untersuchungen in den Friesener Bergen. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- LUTZ, J. L. – 1936 – Die Moore der Oberpfalz. – Die Oberpfalz 30. Kallmünz.
- LUTZ, J. L. – 1938 – Geobotanische Beobachtungen an *Cladium Mariscus* R. Br. in Süddeutschland. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 23. München.
- LUTZ, J. L. – 1942 – Die Föhre im Waldbild der Oberpfalz. – Die Oberpfalz 36. Kallmünz.
- LUTZ, J. L. – 1949 – Übersicht der außeralpinen Waldgesellschaften Süddeutschlands. – Forstwiss. Cbl. 68. Berlin u. Hamburg.
- LUTZ, J. L. – 1950 – Über den Gesellschaftsanschluß oberpfälzer Kiefernstandorte. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 28. München.
- LUTZ, J. L. – 1950 – Ökologische Landschaftsforschung und Landeskultur. – Landw. Jb. Bayern 27. München.
- LUTZ, J. L. – 1951 – Die Wiesenvegetation und ihre Standorte. – Landw. Jb. Bayern 28. München.
- LUTZ, J. L. – 1951 – Die Umgestaltung der Loisach-Kochelsee-Moore durch den Menschen, im Luftbild gesehen. – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 16. München.
- LUTZ, J. L. – 1954 – Auswertung der Grünlandkartierung des Bergener Moores. – Landw. – Angew. Wissensch. 21. Hilstrup.
- LUTZ, J. L. – 1954 – Vorläufige land- und wasserwirtschaftliche Auswertung des Kartierungsprojektes „Untere Altmühl“. – Landw. – Angew. Wissensch. 21. Hilstrup.
- LUTZ, J. L. – 1954 – Häufigkeitskurven mittlerer Wasserzahlen von Hack- und Halmfruchtgesellschaften als Standortsindikatoren. – Vegetatio 5/6. Den Haag.
- LUTZ, J. L. – 1956 – Spirkenmoore in Bayern. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 31. München.
- LUTZ, J. L. – 1959 – Zur Mooraufforstung. – Mitt. Landkultur, Moor- u. Torfwirtschaft. 7. München.
- LUTZ, J. L. – 1959 – Zum Problem der Buckelwiesenkultur bei Mittenwald. – Mitt. Landkultur, Moor- u. Torfwirtschaft. 7. München.
- LUTZ, J. L. – 1960 – Die Pflanzendecke. In Brunacker, K.: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25000, Blatt Nr. 7636, Freising Süd. München.
- LUTZ, J. L. – 1963 – Die Pflanzendecke. In Brunacker, K.: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25000, Blatt 7536, Freising Nord. München.
- LUTZ, J. L. u. B. DANCAU – 1953 – Ergebnisse der Grünlandkartierung im Raum Rosenheim – Bad Aibling. – Landw. Jb. Bayern 30. München.
- LUTZ, J. L. u. H. PAUL – 1947 – Die Buckelwiesen bei Mittenwald. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 27. München.
- LUTZ, J. L., H. POSCHENRIEDER, Th. BECK, G. RONDE, H. SCHMEIDL, J. SCHWAIBOLD – 1957 – Zur Charakterisierung von Biozönose und Biotop des Übergangs-Moorwaldes. – Forstwiss. Cbl. 76. Hamburg u. Berlin.
- LUTZ, J. L. u. Gertrud TRAITTEUR-RONDE – 1965 – Über Zusammenhänge im Artenbestand von Pflanzen, Bodenkleintieren und Mikroben des Hochmoores, nebst ökologischen Ausblicken. – In TUXEN, R.: Biosoziologie. Bericht über das Intern. Symposium in Stolzenau/Weser 1960. Den Haag.
- MAGNUS, K. – 1915 – Die Vegetationsverhältnisse des Pflanzenschonbezirkes bei Berchtesgaden. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 15. München.
- MAIER, Ingeborg – 1981 – Die Hecken im Berchtesgadener Land. – Diplomarb., München – Weihenstephan.
- MANTEL, K. – 1931 – Geschichte des Ebersberger Forstes. – Mitt. Staatsforstverw. Bayern 21. München.

- MAYER, H. – 1951 – Über einige Waldbäume und Waldgesellschaften im Naturschutzgebiet am Königssee. – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 16. München.
- MAYER, H. – 1954 – Wuchsdynamik im Weißseggen-Buchenwald. – Angew. Pflanzensoz., Festschr. Aichinger II. Wien.
- MAYER, H. – 1957 – An der Kontaktzone des Lärchen- und Fichtenwaldes in einem Urwaldrest des Berchtesgadener Kalkalpen. – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 22. München.
- MAYER, H. – 1959 – Waldgesellschaften der Berchtesgadener Kalkalpen. – Mitt. Staatsforstverw. Bayern 30. München.
- MAYER, H. – 1960 – Bodenvegetation und Naturverjüngung von Tanne und Fichte in einem Allgäuer Plenterbestand. – Ber. Geobot. Forsch.-Inst. Rübel Zürich 1959.
- MAYER, H. – 1961 – Aufbau und Qualität fohrenreicher Dickungen. – Schweiz. Z. Forstw. 112. Zürich.
- MAYER, H. – 1961 – Waldbauliche Güteansprüche und morphologische Qualitätsmerkmale in Fohren-Dickungen zwischen Alpen und Donau. – Forstwiss. Cbl. 80. Hamburg u. Berlin.
- MAYER, H. – 1961 – Märchenwald und Zauberwald im Gebirge. Zur Beurteilung des Block-Fichtenwaldes (Asplenio-Piceetum). – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 26. München.
- MAYER, H. – 1962 – Waldbauliche Aspekte der Entstehung des nordalpinen Tannen-Buchen-Waldes (Abieti-Fagetum). – Schweiz. Z. Forstw. 113. Zürich.
- MAYER, H. – 1962 – Der Block-Fichtenwald (Asplenio-Piceetum) in den Berchtesgadener, Chiemgauer und Kitzbühler Alpen. – Mitt. ostalpin-dinar. pfl. soziol. Arb. Gemeinsch. 2. Padova.
- MAYER, H. – 1962 – Gesellschaftsanschluß der Lärche und Grundlagen ihrer natürlichen Verbreitung in den Ostalpen. – Angew. Pflanzensoz. 17. Wien.
- MAYER, H. – 1962 – Zur waldbaulichen Beurteilung anthropogen beeinflusster Fichten-Tannen-Buchenswälder (Abieti-Fagetum) in den Chiemgauer Alpen. – Forstwiss. Cbl. 81. Hamburg u. Berlin.
- MAYER, H. – 1963 – Tannenreiche Wälder am Nordabfall der mittleren Ostalpen. – München – Basel – Wien.
- MAYER, H. – 1964 – Bergsturzesiedlungen in den Alpen. – Mitt. Staatsforstverw. Bayerns 34. München.
- MAYER, H. – 1964 – Zur Übertragbarkeit waldbaulicher Folgerungen in vergleichbaren tannenreichen Waldgesellschaften (Abieti-Fagetum und Abietetum) der nördlichen West- und Ostalpen. – Forstwiss. Cbl. 83. Hamburg u. Berlin.
- MAYER, H. – 1964 – Unterscheidungsmerkmale vergleichbarer tannenreicher Waldgesellschaften (Abieti-Fagetum und Abietetum) in den nördlichen West- und Ostalpen. – Acta bot. croat. 4. Zagreb.
- MAYER, H. – 1965 – Zur Waldgeschichte des Steinernen Meeres (Naturschutzgebiet Königssee). – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 30. München.
- MAYER, H. – 1966 – Vergleichende Strukturuntersuchungen in natürlichen Fagion-Gesellschaften. – Angew. Pflanzensoz. 18. Wien.
- MAYER, H. – 1966 – Zur waldbaulichen Beurteilung anthropogen beeinflusster Fichten-Tannen-Buchenswälder (Abieti-Fagetum) in den Chiemgauer Alpen. – In TÜXEN, R.: Anthropogene Vegetation. Ber. int. Sympos. Stolzenau/Weser 1961. Den Haag.
- MAYER, H. – 1967 – Entstehung des nordalpinen Abieti-Fagetum. – In TÜXEN, R.: Pflanzensoziologie und Palynologie. Ber. int. Sympos. Stolzenau/Weser 1962. Den Haag.
- MAYER, H. – 1969 – Die Rolle der Charakterarten bei der Beurteilung fichtenreicher Wälder der Alpen. – Vegetatio 19. Den Haag.
- MAYER, H. – 1970 – Zur systematischen Beurteilung von Abieti-Fagetum und Abietetum im West- und Ostalpinen Fagion. – Vegetatio 20. Den Haag.
- MAYER, H. – 1972 – Standörtliche, vegetationskundliche und waldbauliche Beurteilung von Seegras-Fichtenbeständen auf der mittelschwäbischen Iller-Lech-Platte. – Forstwiss. Cbl. 91. Hamburg und Berlin.
- MAYER, H. – 1974 – Wälder des Ostalpenraumes. – Ökologie der Wälder und Landschaften 3. Stuttgart.
- MAYER, H., R. FELDNER u. W. GROBL – 1967 – Montane Fichtenwälder auf Hauptdolomit im Naturschutzgebiet „Ammergauer Berge“. – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 32. München.
- MAYER, H. u. R. PLOCHMANN – 1954 – Natürliche Vorkommen und künstlicher Anbau der Lärche in zwei bemerkenswerten Waldgebieten Südbayerns (Berchtesgadener Land und Frankenjura). – Forstwiss. Forsch. 4. Hamburg u. Berlin.

- MAYER, H., B. SCHLESINGER u. K. THIELE – 1967 – Dynamik der Waldentstehung und Waldzerstörung auf den Dolomit-Schuttf Flächen im Wimbachgries (Berchtesgadener Kalkalpen). – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 32. München.
- MEIER, J. – 1977 – Die Moose der universitätseigenen Steinbrüche bei Randersacker – floristische und vegetationskundliche Untersuchungen. – Staatsexamensarb., Würzburg.
- MEISTER, G. – 1980 – Rasterkartierung und pflanzensoziologische Untersuchungen im Stadtgebiet von Herzogenaurach. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- MELZER, A. – 1976 – Makrophytische Wasserpflanzen als Indikatoren des Gewässerzustandes oberbayerischer Seen. Diss. Bot. 34. Vaduz.
- MELZER, A., W. HABER u. A. KOHLER – 1977 – Floristisch-ökologische Charakterisierung und Gliederung der Osterseen (Oberbayern) mit Hilfe von submersen Makrophyten. – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 19/20. Todenmann-Göttingen.
- MELZER, A. u. M. HERRMANN – 1980 – Die quantitative Verbreitung der Makrophytenvegetation des Starnberger Sees. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 51. München.
- MERGENTHALER, O. – 1967 – *Carex buekii* in Bayern. – Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. 26 N. F. 20.
- MERKEL, J. – o. J. – Naturwaldreservate im Bereich der Oberforstdirektion Bayreuth. – Bayreuth (Mskr.).
- MERKEL, J. – 1974 – Flora der Hersbrucker Alb mit Vorland. – Dipl.-Arb., Erlangen.
- MERKEL, J. – 1979 – Die Vegetation im Gebiet des Meßtischblattes 6434 Hersbruck. – Diss. Bot. 51. Vaduz.
- MEUSEL, H. – 1935 – Die Waldtypen des Grabfeldes und ihre Stellung innerhalb der Wälder zwischen Main und Werra. – Beih. bot. Cbl. 53. Dresden.
- MEUSEL, H. – 1940 – Die Grasheiden Mitteleuropas. Versuch einer vergleichend-pflanzengeographischen Gliederung. – Bot. Arch. 41. Leipzig.
- MEUSEL, H. – 1952 – Über die Elyneten der Allgäuer Alpen. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 29. München.
- MICHELER, A. u. W. BRAUN – 1963 – Vegetationskundliche Skizzen des Laubensteingebietes. – Jahresh. Karst- u. Höhlenk. 3. München.
- MILBRADT, J. – 1975 – Nordische Einstrahlungen in der Flora und Vegetation von Nordbayern, dargestellt an ausgewählten Beispielen. – Dipl.-Arb., Erlangen.
- MILBRADT, J. – 1976 – Nordische Einstrahlungen in der Flora und Vegetation von Nordbayern, dargestellt an ausgewählten Beispielen. – Hoppea 35. Regensburg.
- MILBRADT, J. – 1978 – Die Verbreitung von *Arabis alpina* L., *Arctostaphylos uva-ursi* (L.) Spreng. und *Circaea alpina* L. in Nordbayern. – Hoppea 37. Regensburg.
- MIRAM, W. – 1961 – Waldgesellschaften des Hafenlohrtales (Spessart). – Staatsexamensarb., Würzburg.
- MÖLTGEN, E. – 1979 – Geobotanische Untersuchungen im MTB 5835 Stadtsteinach. – Dipl.-Arb., Erlangen.
- MÜLLER, M. – 1950 – Die anthropogene Austrocknung im Regnitztal seit einem Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung der Regnitz-Wässerwiesen. – Erlangen (Mskr.).
- MÜLLER, Th. – 1962 – Die Saumgesellschaften der Klasse Trifolio-Geranietea sanguinei. – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 9. Stolzenau/Weser.
- MÜLLER, Th. u. S. GÖRS – 1958, 1960 – Zur Kenntnis einiger Auenwaldgesellschaften im württembergischen Oberland. – Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. 17. Karlsruhe. – Mitt. Ver. forstl. Standortsk. u. Forstpfl. Zchtg. 9. Stuttgart.
- MÜLLER-HOHENSTEIN, U. – 1971 – Die natürlichen Grundlagen der Landschaften Nordbayerns. – In Heller, H.: Exkursion in Franken und Oberpfalz. – Selbstverlag Geogr. Inst. Erl.-Nbg.
- NEUMAYR, L. – 1970 – Moosgesellschaften und Moossynusien im Bereich der Regensburger Keilberg-Spalte. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- NEUMAYR, L. – 1971 – Moosgesellschaften der südöstlichen Frankenalb und des vorderen Bayerischen Waldes. – Hoppea, 29/I u. II. Regensburg.
- NEZADAL, W. – 1970 – Die Getreideunkrautgesellschaften in der Umgebung Erlangens. – Dipl.-Arb., Erlangen.
- NEZADAL, W. – 1972 – Getreideunkrautgesellschaften des fränkischen Stufenlandes in der Umgebung Erlangens. – Hoppea 30. Regensburg.
- NEZADAL, W. – 1975 – Ackerunkrautgesellschaften Nordostbayerns. – Hoppea 34. Regensburg.
- NEZADAL, W. – 1978 – Ruderalpflanzengesellschaften der Stadt Erlangen. – Teil I Trittpflanzengesellschaften (*Polygonion avicularis* Br.-Bl. 1930). – Hoppea 37. Regensburg.

- NOSEK, K. – 1955 – Das Verbreitungsgebiet der Weißtanne. – Forstwiss. Cbl. 74. Hamburg u. Berlin.
- OBERDORFER, E. – 1950 – Beitrag zur Vegetationskunde des Allgäus. – Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. 9. Karlsruhe.
- OBERDORFER, E. – 1951 – Die Schafweide im Hochgebirge. – Forstwiss. Cbl. 70. Hamburg u. Berlin.
- OBERDORFER, E. – 1953 – Der europäische Auenwald. – Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. 12. Karlsruhe.
- OBERDORFER, E. – 1957 – Süddeutsche Pflanzengesellschaften. – Pflanzensoziologie 10. Jena.
- OBERDORFER, E. – 1959 – Borstgras- und Krummseggenrasen in den Alpen. – Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. 18. Karlsruhe.
- OBERDORFER, E. – 1964 – Das Strauchbirkenmoor (*Betulo-Salicetum repentis*) in Osteuropa und im Alpenvorland. – Beitr. Phytologie. Festschr. H. Walter. Stuttgart.
- OBERDORFER, E. – 1965 – Zur Soziologie der *Betula humilis* und *Betula pubescens*. – Mater. Zak. Fitosoc. Stosow. U. W. 6. Warschau.
- OBERDORFER, E. u. Mitarb. – 1967 – Systematische Übersicht der westdeutschen Phanerogamen- und Gefäßkryptogamen-Gesellschaften. Ein Diskussionsentwurf. – Schriftenr. Vegetationsk. 2. Bad Godesberg.
- OBERDORFER, E. – 1977/1978 – Süddeutsche Pflanzengesellschaften I, II. 2. Aufl. – Pflanzensoziologie 10. Jena.
- ODZUCK, W. – 1972 – Auswirkungen eines Badebetriebs auf die Pflanzen- und Tierwelt eines Sees. – Natur u. Landschaft. 47. Stuttgart.
- ODZUCK, W. – 1978 – Soziologische und ökologische Auswirkungen des Straßenverkehrs auf die Wiesenvegetation. – Landschaft u. Stadt 10. Stuttgart.
- ODZUCK, W. – 1978 – Einige soziologische und ökologische Auswirkungen von Bahnemissionen auf die Wiesenvegetation. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 49. München.
- ORGIS, K. – 1977 – Die Weinbergunkrautgesellschaften im Gebiet des Mittleren Keupers in Franken besonders im Hinblick auf die Auswirkungen der Flurbereinigung. – Dipl.-Arb., Erlangen.
- ORGIS, K. – 1979 – Pflanzensoziologischer Vergleich von Wildkrautgesellschaften in bereinigten und unbereinigten Weinbergen im Steigerwald. – Akad. f. Natursch. u. Landschaftspfl., Tagungsbericht 6/79, Laufen/Salzach.
- OSWALD, G. – 1958 – Ruderalgesellschaften in der Umgebung Würzburgs. – Staatsexamensarb., Würzburg.
- OTT-ESCHKE, M. – 1951 – Versuch einer Rekonstruktion der natürlichen Zusammensetzung des Nürnberger Reichswaldes durch Auswertung historischer Überlieferungen. – Forstwiss. Cbl. 70. Hamburg u. Berlin.
- OTTO, R. – 1974 – Flora und Vegetation des Bamberger Hafens. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- OW, L. FRH. VON – 1951 – Die Weißerle in den Auwäldungen der von den Alpen zur Donau fließenden Flüsse. – Allg. Forstz. 6. München.
- OW, L. FRH. VON – 1952 – Querschnitt durch Boden und Pflanzenwelt eines Auwaldes. – Allg. Forstz. 7. München.
- OW, L. FRH. VON – 1966 – Pflanzensoziologie und waldbauliche Folgerungen. – Allg. Forstz. 21. München.
- PAUL, H. – 1906 – Die Schwarzerlenbestände des südlichen Chiemseemoores. – Naturw. Z. Land-Forstwirtschaft. 4. Stuttgart.
- PAUL, H. – 1907 – Die Schwarzerlenbestände des südlichen Chiemseemoores. – Mitt. K. bayer. Moorkulturanst. 1. Stuttgart.
- PAUL, H. – 1913 – Die Flora einiger Moore in der Oberpfalz. – Denkschr. K. Bot. Ges. Regensburg 12, N. F. 6. Regensburg.
- PAUL, H. – 1937 – Botanische Wanderungen im östlichen Königsseegebiet (Die naturwiss. Durchforschung des Naturschutzgebietes Berchtesgaden 9). Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 9. Freising – München.
- PAUL, H. u. J. LUTZ – 1939 – Zur Kenntnis der Moore des Oberpfälzer Mittellandes. – Z. Botanik 34. Jena.
- PAUL, H. u. J. LUTZ – 1941 – Zur soziologisch-ökologischen Charakterisierung von Zwischenmooren. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 25. München.
- PAUL, H. u. Selma RUOFF – 1927, 1932 – Pollenstatistische und stratigraphische Mooruntersuchungen im südlichen Bayern. I, II. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 19, 20. München.
- PAUL, H. u. K. VON SCHOENAU – 1930 – Die Pflanzenbestände auf den Schottern des oberen Wimbachtales (Die naturwiss. Durchforschung des Naturschutzgebietes Berchtesgaden 4). – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. 2. Freising – München.

- PAUL, H. u. K. VON SCHOENAU – 1932 – Botanische Ergebnisse. 1. Das Moor am Saletstock, 2. Pflanzenbestände im Eisgraben und bei der Eiskapelle (Die naturwiss. Durchforschung des Naturschutzgebietes Berchtesgaden 6). – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. 4. Freising – München.
- PAUL, H. u. K. VON SCHOENAU – 1934 – Botanische Streifzüge im Funtenseegebiet (Die naturwiss. Durchforschung des Naturschutzgebietes Berchtesgaden 8). – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. 6. Freising – München.
- PENSEL, Th. – 1979 – Untersuchungen zur Vegetationsveränderung (1972–1978) in den Fließgewässern der Friedberger Au. – Diplomarb., Hohenheim.
- PETERMANN, R. – 1970 – Montane Buchenwälder im westbayerischen Alpenvorland zwischen Iller und Ammersee. – Diss. Bot. 8. Lehre.
- PETERMANN, R. u. P. SEIBERT – 1979 – Die Pflanzengesellschaften des Nationalparks Bayerischer Wald, mit einer farbigen Vegetationskarte. – Nationalpark Bayerischer Wald 4. Grafenau.
- PFADENHAUER, J. – 1969 – Edellaubholzreiche Wälder im Jungmoränengebiet des bayerischen Alpenvorlandes und in den bayerischen Alpen. – Diss. Bot. 3. Lehre.
- PFADENHAUER, J. – 1974 – Versuch einer Kennzeichnung rutschgefährdeter Hänge im Flysch mit Hilfe von Vegetation und Hangneigung, dargestellt am Beispiel des Teisenbergs. – Forstwiss. Cbl. 93. Hamburg u. Berlin.
- PFADENHAUER, J. – 1975 – Beziehungen zwischen Standortseinheiten, Klima, Stickstoffernährung und potentieller Wuchsleistung der Fichte im bayerischen Flyschgebiet – dargestellt am Beispiel des Teisenbergs. – Diss. Bot. 30. Vaduz.
- PFADENHAUER, J. – 1975 – Edellaubwälder des südlichen Alpenvorlandes, Vegetationsgliederung und Standort. – Vortr. Tag. A. G. Forstl. Vegetationsk. 5. Göttingen (als Mskr. vervielf.).
- PFADENHAUER, J. – 1976 – Beziehungen zwischen Stickstoff-Mineralisation und Stickstoff-Ernährungszustand der Fichte im südostbayerischen Flyschgebiet. – Forstwiss. Cbl. 95. Hamburg u. Berlin.
- PFADENHAUER, J. u. G. KAULE – 1972 – Vegetation und Ökologie eines Waldquellenkomplexes im bayerischen Inn-Chiemsee-Vorland. – Ber. Geobot. Inst. ETH. Stiftung Rübel, Zürich 41.
- PFEIFFER, K. – 1957 – Standortserkundung zur Ödlandaufforstung im Landkreis Uffenheim. – Bayer. landw. Jb. 34. München.
- PFROGNER, J. – 1973 – Grünlandgesellschaften und Grundwasser der Innaue südlich von Rosenheim. – Diss. Bot. 23. Lehre.
- PHILIPPI, G. – 1975 – Quellflurgesellschaften der Allgäuer Alpen. – Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. 34 (Oberdorfer Festschrift). Karlsruhe.
- DEL PINO, I. – 1972 – Über die Verbreitung verschiedener Auwaldgesellschaften in den Donauauen zwischen Ulm und Dillingen. – Staatsexamensarb. München.
- PLOCHMANN, R. – 1961 – 150 Jahre Waldbau im Staatswaldgebiet zwischen Osser und Dreisessel. – Forstwiss. Forsch. 13. Hamburg u. Berlin.
- POELT, J. – 1955 – Die Gipfelvegetation und -flora des Wettersteingebirges. – Feddes Rep. 58. Berlin.
- POSCHENRIEDER, H. – 1958 – Die Mikrobiologie der Moore. – Mitt. Landkultur, Moor- u. Torfwirtsch. 5. Bonn, München, Berlin.
- POSCHENRIEDER, H., O. KRAEMER u. Th. BECK – 1957 – Untersuchungen über die mikrobiologischen Verhältnisse in einem sehr sauren Waldmoorprofil. – Mitt. Moor- u. Torfwirtsch. 4. Bonn, München, Wien.
- PREISING, E. – 1949/50 – Die Wälder des Forstamtes Roding/Oberpfalz. – Stolzenau/Weser (Mskr.).
- PREISING, E. – 1951 – Überblick über die Wald- und Forstgesellschaften im Forstamtsbezirk Waldsassen und seiner Umgebung. – Stolzenau/Weser (Mskr.).
- PREISING, E. – 1953 – Süddeutsche Borstgras- und Zwergstrauch-Heiden (Nardo-Callunetea). – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 4. Stolzenau/Weser.
- PRIEHÄUSSER, G. – 1931 – Aus den Urwaldbeständen der großen Arberseewand. – Aus der Heimat 11. Öhringen.
- PRIEHÄUSSER, G. – 1952 – Über die Entwicklung von Auen, Filzen und anderen Waldvernässungen im Bayerischen Wald. – Mitt. Staatsforstverw. Bayern 27. München.
- PRIEHÄUSSER, G. – 1956 – Die Hochmoore im Osten des Forstamtes Buchenau und deren klimatischer Einfluß auf die im Westen anschließende Waldlandschaft. – Forstwiss. Cbl. 75. Hamburg u. Berlin.
- PRIEHÄUSSER, G. – 1958 – Änderungen im Artenbestand der Flora auf den Rohhumusböden der Hochlagen des Bayer. Waldes bei natürlicher Auflichtung und bei künstlicher Auflichtung mit Kalkung. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 32. München.

- PRIEHÄUSSER, G. – 1965 – Die forstwirtschaftlich genutzten Böden. In Brunnacker, K.: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25000, Blatt Nr. 6945, Zwiesel. – München.
- PRIEHÄUSSER, G. – 1966 – Beiträge zur Landschaftskunde für die Umgebung des Lehr- und Forschungsinstituts für Grünland in Steinach. – Bayer. landw. Jb. 43, München.
- PRIEHÄUSSER, G. – 1968 – Die ökologischen Verhältnisse zwischen Rachel und Lusen. Allg. Forstz. 23, München.
- PRIEHÄUSSER, G. – 1970 – Die Anordnung von Pflanzenarten auf Dauervernässungen im Bayerischen Wald nach der Nährstoffführung des Wassers. – Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. 27. N. F. 21.
- RADKE, G. J. – 1973 – Die Hierarchie der Landschaftsfaktoren und ihre Bedeutung für die ökologische Landschaftsgliederung und die Landesplanung, dargestellt am Lande Bayern. – Verh. Ges. Ökologie. Saarbrücken.
- RAESFELDT, VON – 1894 – Der Wald in Niederbayern nach seinen natürlichen Standorts-Verhältnissen. 13. Ber. bot. Ver. Landshut.
- REHDER, H. – 1970 – Zur Ökologie, insbesondere Stickstoffversorgung subalpiner und alpiner Pflanzengesellschaften im Naturschutzgebiet Schachen (Wettersteingebirge). – Diss. Bot. 6, Lehre.
- REHDER, H. – 1971 – Zum Stickstoffhaushalt alpiner Rasengesellschaften. – Ber. Dt. Bot. Ges. 84, München.
- REHDER, H. – 1975 – Phytomasse und Nährstoffverhältnisse einer alpinen Rasengesellschaft (*Caricetum firmæ*). – Verh. Ges. Ökologie. Wien.
- REHDER, H. – 1976 – Nutrient Turnover Studies in Alpine Ecosystems. I. Phytomass and Nutrient Relations in Four Mat Communities of the Northern Calcareous Alps. – *Oecologia* 22, Berlin.
- REHDER, H. – 1976 – Dto. II. Phytomass and Nutrient Relation in the *Caricetum firmæ*. – *Oecologia* 23, Berlin.
- REICHELDMANN, A. – 1976 – Die Vertreter der Familie Orchidaceae im Gebiet der Mittleren Wiesenalb, die derzeitige Problematik ihrer Standorte und ihre Bedeutung als Bioindikatoren für Landschaftspflege und Naturschutz. – Unveröff. Facharb. Univ. Erlangen.
- REIF, A. u. R. LÖSCH – 1979 – Sukzessionen auf Sozialbrachflächen und in Jungfichtenpflanzungen im nordöstlichen Spessart. – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 21, Göttingen.
- REIMERS, H. – 1924 – Die Vegetation der Rhönmoore. – Repert. spec. nov. regni veget. Beih. 26.
- REISS, J. – 1970/71 – Orientierende Untersuchungen über die Erstbesiedlung von Torfstichen durch Pflanzen. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 42, München.
- RESSEGUIER, P. – 1969 – Die Flechtengesellschaften der Rhönmoore. – Staatsexamensarb., Würzburg.
- RIEMENSCHNEIDER, M. – 1956 – Vergleichende Vegetationsstudien über die Heidewiesen im Isarbereich. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 31, München.
- RINGLER, A. – 1964 – Das „Gfällach“ – Naturschutzgebiet im Erdinger Moos, eine pflanzensoziologische Studie. – Bl. f. Naturschutz 44.
- RINGLER, A. – 1972 – Auswirkungen des Erholungsverkehrs auf die alpine Vegetation im Bereich einiger bayerischer Bergbahnen. – Staatsexamensarb., München.
- RINGLER, M. – 1972 – Die Welt der Pflanzen zwischen Wendelstein und Chiemsee. – Gstadt/Chiemsee.
- RODI, D. – 1966 – Die Wald- und Forstgesellschaften des nordwestlichen Tertiär-Hügellandes und des Donaumooses (Oberbayern). – (Mskr.).
- RODI, D. – 1966 – Ackerunkrautgesellschaften und Böden des westlichen Tertiär-Hügellandes mit besonderer Berücksichtigung des Kreises Schrobenhausen. – Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. 26 N. F. 20.
- RODI, D. – 1967 – Die Sandmohnflur (*Papaveretum argemone* [Libb. 32] Krusem. et Vlieg. 39) der Sandäcker des Tertiär-Hügellandes (Oberbayern). – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 11/12, Todenmann ü. Rinteln.
- RODI, D. – 1968 – Die Pflanzendecke. – In Diez, Th.: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25000, Bl. Nr. 7433, Schrobenhausen. München.
- RODI, D. – 1970 – Das Vegetations- und Bodenmosaik einer Waldinsel auf Mineralboden im Donaumoos. – In TÜXEN, R.: Ber. Intern. Sympos. in Rinteln, 1966, Den Haag, 1970.
- RODI, D. – 1972 – Feuchte Eichen-Hainbuchenwälder der Donau-Niederterrassen zwischen Neuburg und Ingolstadt und der Ilm-Niederterrasse bei Geisenfeld und ihre Ersatzgesellschaften. – Ber. Naturforsch. Ges. Augsburg 17.
- RODI, D. – 1974 – Trockenrasengesellschaften des nordwestlichen Tertiärhügellandes. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 45, München.

- RODI, D. – 1974 – Landschaftsgliederung mit Hilfe der potentiellen natürlichen Vegetation. – Aufgezeigt am Beispiel des nordwestlichen Tertiär-Hügellandes. – Pädagogische Hochschule, 7070 Schwäbisch-Gmünd.
- RODI, D. – 1975 – Die Vegetation des nordwestlichen Tertiär-Hügellandes (Oberbayern). – Schriftenr. Vegetationsk. 8, Bonn-Bad Godesberg.
- RONDE, Gertrud – 1951 – Vorkommen, Häufigkeit und Arten von Regenwürmern in verschiedenen Waldböden und unter verschiedenen Bestockungen. – Forstwiss. Cbl. 70. Hamburg u. Berlin.
- RONDE Gertrud mit Beitr. von Th. BECK u. H. POSCHENRIEDER, K. KRISO u. J. L. LUTZ, W. L. KUBIENA, H. OLDIGES – 1958 – Bodenzoologische Untersuchungen von Stickstoffmeliorationsflächen im B. Staatsforstamt Schwabach. – Bochum.
- RÜSSNER, K. – 1980 – Pflanzensoziologische Untersuchungen unterfränkischer Biotope: Spitalwald, Rotholz und Lahnberg bei Bad Königshofen i. Grabfeld. – Staatsexamensarb., Würzburg.
- ROSSKOPF, G. – 1971 – Pflanzengesellschaften der Talmoore an der Schwarzen und Weißen Laber im Oberpfälzer Jura. – Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. 22.
- ROTMEIER, I. – 1976 – Untersuchungen über die natürliche Vegetationsentwicklung von Brachland bei Dietldorf (MTB 6737 Schmidmühlen). Hoppea 35. Regensburg.
- RUBNER, H. – 1956 – Die Wälder der Inn-Salzach-Platte. – Mitt. geogr. Ges. München 41.
- RUBNER, H. – 1957 – Vegetationskundliche Skizze des Kartenblattes Seon. – Mitt. geogr. Ges. München 42.
- RUBNER, H. – 1959 – Der Baumartenwandel in den Forsten der Münchner Schotterebene während der geschichtlichen Zeit. – Mitt. geogr. Ges. München 44.
- RUBNER, K. – 1929 – Bodenvegetation und Höhenbonität im Lehr- und Versuchsrevier Grafrath. – Forstwiss. Cbl. 51. Berlin.
- RUBNER, K. – 1949 – Die Waldgesellschaften in Bayern. – Forstwiss. Praxis 4. München.
- RUBNER, K. – 1950 – Die Waldgesellschaften der Reichenhaller Umgebung. – Allg. Forstz. 5. München.
- RUBNER, K. – 1951 – Der Schneeheide-Kiefernwald in den bayerischen Alpen. – Allg. Forstz. 6. München.
- RUBNER, K. – 1954 – Die Roterlengesellschaft der oberbayerischen Grundmoräne. – Forstarchiv 25. Hannover.
- RUBNER, K. – 1954 – Die Wiederaufforstung in Bayern von 1948 bis 1954. – München.
- RUBNER, K. – 1955 – Die Fohre der Bayerischen Alpen und ihres Vorlandes. – Allg. Forstz. 10. München.
- RUBNER, K. – 1955 – Versuch einer waldgeographischen Gliederung Bayerns. – Allg. Forstz. 10. München.
- RUBNER, K. u. F. REINHOLD – Das natürliche Waldbild Europas. – Hamburg u. Berlin.
- RUCKDESCHEL, H. – 1977 – Bestandaufnahme in einem Naturwaldreservat als Modell für zukünftige Planungen. – Dipl.-Arb. München.
- RUNGE, F. – 1975 – Die Pflanzengesellschaften der unteren Altmühl und ihrer Altwässer. – Hoppea 34/I. Regensburg.
- RUNGE, F. – 1977 – Die Pflanzengesellschaften des Naturschutzgebietes „Klamm und Kastlhang“ im Altmühltal. – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 19/20. Todenmann – Göttingen.
- RÜGER, R. – 1952 – Über Auwaldwirtschaft. – Allg. Forstz. 7. München.
- RÜHL, A. – 1954 – Ein Beitrag zur Kenntnis der Trockenwälder und wärmeliebenden Waldgesellschaften Süddeutschlands. – Angew. Pflanzensoz., Festschr. Aichinger I. Wien.
- RUOFF, Selma – 1922 – Das Dachauer Moor. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 17. München.
- RUOFF, Selma – 1932 – Stratigraphie und Entwicklung einiger Moore des Bayerischen Waldes in Verbindung mit der Waldgeschichte des Gebietes. – Forstwiss. Cbl. 54. Berlin.
- SCHABERG, F. – 1942 – Die Vegetationsverhältnisse einiger Moore und Seen des Chiemseegebietes in pflanzensoziologischer Betrachtung. – Int. Rev. gesamt. Hydrobiologie 41. Leipzig.
- SCHARFETTER, R. – 1938 – Das Pflanzenleben der Ostalpen. – Wien.
- SCHAUER, Th. – 1965 – Ozeanische Flechten im Nordalpenraum. – Port. Act. Biol. (B) 8. Lissabon.
- SCHAUER, Th. – 1969 – Die Flechtenvegetation der Kiesflächen auf der Garching Haide nördlich von München. Herzogia 1.
- SCHAUER Th. – 1974 – Beitrag zur Hydrobotanischen Kartierung. – In NÄHER, W., J. MANGELSDORF, K. SCHEUERMANN: Der Waginger-Tachinger See in Oberbayern. – Schriftenr. Bayer. Landesst. Gewässer. 9. München.

- SCHAUER, Th. – 1976 – Einfluß des Schalenwildes auf den Gebirgswald und seine Bodenvegetation. – Jb. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 41. Bischofswiesen/Obb.
- SCHAUER, Th. – 1977 – Veränderte Waldvegetation in den Wäldern des Nationalparks Berchtesgaden. – Jb. Ver. Schutze Bergw. 42. Bischofswiesen/Obb.
- SCHAUER, – Th. 1977 – Beiträge zur Makrophytenvegetation. – In: Gewässerkundliche Studie über sechs Seen bei Füssen im Allgäu. – Schriftenr. Bayer. Landesamt f. Wasserwirtschaft 3. München.
- SCHAUER, Th. – 1978 – Die Vegetation des Vilsalpsees und der Traualpseen bei Tannheim in Tirol. – Jb. Ver. Schutze Bergw. 43. München.
- SCHAUER, Th. – 1979 – Die Vegetation des Spitzingsees. – Jb. Ver. Schutze Bergw. 44. Bischofswiesen/Obb.
- SCHERER, G. – 1958 – Die Lebensgemeinschaften der Koleopteren im Risserkogelgebiet und ihre Beziehungen zur Umwelt. – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere. 23. München.
- SCHMEIDL, H. – 1960 – Vergleichende Wasserhaushalts- und Klimabeobachtungen auf unkultivierten und kultivierten Hochmooren in Südbayern. – Mitt. Landkultur, Moor- u. Torfwirtsch. 8. München, Bonn, Wien.
- SCHMEIDL, H. – 1964 – Bodentemperaturen in Hochmooren. – Bayer. landw. Jb. 41; München, Bonn, Wien.
- SCHMEIDL, H. – 1972 – Zur Frage einer Regeneration aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommener Hochmoorflächen. Telma 2. Hannover.
- SCHMEIDL, H. – 1973 – Ein Beitrag zur Nutzung eines unberührten Hochmoores im Voralpenraum. Telma 3. Hannover.
- SCHMEIDL, H., M. SCHUCH u. R. WANKE – 1970 – Wasserhaushalt und Klima einer kultivierten und unberührten Hochmoorfläche am Alpenrand. – Schriftenr. Kulturbau. 19. Hamburg.
- SCHMID, A. – 1956 – Die epixyle Flechtenvegetation von München. – Diss. München.
- SCHMID, B. – 1976 – Die Trockenrasen im voralpinen Hügel- und Moorland. – Dipl.-Arb. München-Weißenstephan.
- SCHMID, G. – 1959 – Ackerkrautgesellschaften und ihr Zeigerwert für Standortseigenschaften. – Prakt. Bl. Pflanzenbau 54. München.
- SCHMID, H. – 1955 – Zur genetischen Beurteilung der Buche in den bayerischen Alpen und im Bayerischen Wald. – Forstwiss. Cbl. 74. Hamburg u. Berlin.
- SCHMID, H. – 1980 – Die Farnpflanzen im Großraum von Regensburg. Systematische und geobotanische Beiträge. – Staatsexamensarb., Regensburg.
- SCHMID, H. – 1980 – Über einige Felsspaltengesellschaften der Umgebung von Regensburg. Hoppea 39. Regensburg.
- SCHMIDT, A. – 1971 – Wachstum und Ertrag der Kiefer auf wirtschaftlich wichtigen Standorteinheiten der Oberpfalz. – Forschungsber. Forstl. Forschungsanstalt, München 1 und Forstwiss. Cbl. 88. Hamburg u. Berlin.
- SCHMITT, R. – 1936 – Die waldbauliche und bodenkundliche Bedeutung der Bodenflora des Buchenwaldes im Hochspessart. – Würzburg.
- SCHNEIDER, Gabriela – 1981 – Pflanzensoziologische Untersuchung der Haggesellschaften in der montanen Egarten-Landschaft des Alpenvorlandes zwischen Isar und Inn. – Diplomarb., München.
- SCHNITZLEIN, A. – 1866 – Vegetationsverhältnisse des Keuper- und bunten Sandsteins, sowie des Muschelkalks in den 3 fränkischen Kreisen. – Bavaria, Landes- und Volkskunde Kgr. Bayern 4.
- SCHNITZLEIN, A. u. A. FRICKHINGER – 1848 – Die Vegetations-Verhältnisse der Jura- und Keuperformation in den Flußgebieten der Wörnitz und Altmühl. – Nördlingen.
- SCHOLTZE, E. – 1965 – Laubwaldrelikte der südlichen Münchner Schotterebene. – Seminararb., München.
- SCHÖNFELDER, P. – 1968 – Südwestliche Einstrahlungen in der Flora und Vegetation Nordbayerns. – Diss. Erlangen.
- SCHÖNFELDER, P. – 1969 – Vorkommen und Gefährdung der Riemenzunge – *Himantoglossum hircinum* (L.) Spreng. – im nördlichen Bayern. – Naturforsch. Ges. Bamberg, Sonderdruck aus dem 43. Bericht 1968. Bamberg.
- SCHÖNFELDER, P. – 1970 – Südwestliche Einstrahlungen in der Flora und Vegetation Nordbayerns. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 42. München.
- SCHÖNFELDER, P. – 1970 – Die Blaugras-Horstseggenhalde und ihre arealgeographische Gliederung in den Ostalpen. – Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 35. München.

- SCHRAMM, G. – 1954 – Die Beziehungen der Ackerunkräuter und ihrer Gemeinschaften zum Reaktionszustand und zur Struktur des Ackerbodens im Gebiete des tertiären Hügellandes. – Z. Acker- u. Pfl. Bau 97. Berlin u. Hamburg.
- SCHRETZENMAYER, M. – 1950 – Sukzessionsverhältnisse der Isarauen südlich Lenggries. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 28. München.
- SCHROTT, R. – 1964 – Verlandungsgesellschaften der Weiher um Eschenbach und Tirschenreuth und Vergleich der Verlandungszonen. – Staatsexamensarb., München.
- SCHROTT, R. – 1974 – Verlandungsgesellschaften der Weiher um Eschenbach und Tirschenreuth und Vergleich der Verlandungszonen. – Hoppea 33. Regensburg.
- SCHUSTER, E. – 1933 – Die ursprünglichen verschiedenen Vegetationsformen im Gebiete nördlich der Hohen Trauchberge zwischen Lech und Ammer im Bayerischen Alpenvorland. In KRISCHE, P.: Landwirtschaftliche Karten. – Berlin.
- SCHUSTER, H. J. – 1980 – Analyse und Bewertung von Pflanzengesellschaften im nördlichen Frankenjura. – Ein Beitrag zum Problem der Quantifizierung unterschiedlich anthropogen beeinflusster Ökosysteme. – Diss. Bot. 53. Vaduz.
- SAUERWEIN, A. – 1979 – Flora und Vegetation des südlichen Nürnberger Raumes im Bereich des Kartenblattes Nr. 6632 Schwabach. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- SEBALD, O. – 1975 – Zur Kenntnis der Quellfluren und Waldsümpfe des Schwäbisch-Fränkischen-Waldes. – Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. 34 (Oberdorfer-Festschr.). Karlsruhe.
- SEIBERT, P. – 1958 – Die Pflanzengesellschaften im Naturschutzgebiet „Pupplinger Au“. – Landsch. Pflege u. Vegetationsk. 1. München.
- SEIBERT, P. – 1960 – Naturnahe Querprofilgestaltung beim Ausbau von Wasserläufen. – Natur u. Landsch. 35. Mainz.
- SEIBERT, P. – 1961 – Der Einfluß der Niederwaldwirtschaft auf die Vegetation. – In: TÜXEN, R. Anthropogene Vegetation, Intern. Symp. Stolzenau/Weser. Den Haag 1966.
- SEIBERT, P. – 1962 – Die Auenvegetation an der Isar nördlich von München und ihre Beeinflussung durch den Menschen. – Landsch. Pflege u. Vegetationsk. 3. München.
- SEIBERT, P. – 1962 – Die Pflanzensoziologische Karte als Grundlage für vorbeugende Maßnahmen an rutschgefährdeten Hängen des bayer. Flyschgebietes. – Mitt. ostalpin-dinar. pfl. soziol. Arb. Gemeinschaft. 2. Padova.
- SEIBERT, P. – 1963 – Pflanzensoziologische und bodenkundliche Untersuchungen im Naturschutzgebiet „Pupplinger Au“ als Grundlage für Maßnahmen der Wasserwirtschaft. – Ber. Intern. Symp. f. Vegetationskartierung vom 23.–26. 3. 1959 in Stolzenau/Weser. Weinheim.
- SEIBERT, P. – 1963 – Vegetation, Standort und Landschaft im südbayerischen Flyschgebiet. Habil.-Vortrag (Mskr.).
- SEIBERT, P. – 1964 – Pflanzensoziologische Untersuchungen in den Donauauen südlich der Staustufe Offingen (Mskr.).
- SEIBERT, P. – 1964 – Erläuterungen zur Übersicht der Pflanzengesellschaften und zur Vegetationskarte der Saalachauen bei Bad Reichenhall (Mskr.).
- SEIBERT, P. – 1965/66 – Pflanzensoziologisches Gutachten über die Reviere Oberndorf und Schönenfelderhof (Lech-Donau-Gebiet) (Mskr.).
- SEIBERT, P. – 1966 – Kiefernwälder des Erico-Pinion im bayerischen Alpenvorland. – Angew. Pflanzensoz. 19. Wien.
- SEIBERT, P. – 1967 – Eine pflanzensoziologische Kartierung als Grundlage für die Planung und Gestaltung einer Parkanlage in Bad Reichenhall. – Beitr. z. Landespflege 3. Stuttgart.
- SEIBERT, P. – 1967 – Eine Grundwasserstufenkarte mit Darstellung der Wassereigenschaften. – Bayer. landw. Jb. 44, Sonderheft 3. München.
- SEIBERT, P. – 1968 – Die Vegetationskarte als Hilfsmittel zur Kennzeichnung rutschgefährdeter Hänge. – In TÜXEN, R.: Pflanzensoziologie und Landschaftsökologie. Ber. üb. d. Intern. Symp. in Stolzenau/Weser 1963. Den Haag.
- SEIBERT, P. – 1968 – Übersichtskarte der natürlichen Vegetationsgebiete von Bayern 1:500000 mit Erläuterungen. – Schriftenr. f. Vegetationsk. 3. Bad Godesberg.
- SEIBERT, P. – 1968 – Vegetation und Landschaft in Bayern. Erläuterungen zur Übersichtskarte der natürlichen Vegetationsgebiete von Bayern. – Erdkunde 22. Bonn.

- SEIBERT, P. – 1969 – Über das Aceri-Fraxinetum als vikariierende Gesellschaft des Galio-Carpinetum am Rande der bayerischen Alpen. – Vegetatio. 17. Den Haag.
- SEIBERT, P. – 1969 – Die Auswirkungen des Donau-Hochwassers 1965 auf Ackerunkrautgesellschaften. Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 14. Todenmann ü. Rinteln.
- SEIBERT, P. – 1971 – Neue Gefahren für Pupplinger und Ascholdinginger Au. – Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere 36. München.
- SEIBERT, P. – 1971 – Pflanzensoziologisches Gutachten über die Donauauen des Wittelsbacher Ausgleichsfonds (Mskr.).
- SEIBERT, P. – 1971 – Landschaftspflege als Voraussetzung einer nachhaltigen Erholungseignung. – Fw. Cbl. 90. Hamburg und Berlin.
- SEIBERT, P. – 1973 – Waldgesellschaften nasser Standorte am bayerischen Alpenrand. – Ber. Geobot. Inst. ETH, Stftg. Rübel, Zürich 51.
- SEIBERT, P. – 1974 – Die Rolle des Maßstabs bei der Abgrenzung von Vegetationseinheiten. – In: TÜXEN, R. Tatsachen und Probleme der Grenzen in der Vegetation. – Ber. Intern. Symp. Rinteln, 1968. Lehre.
- SEIBERT, P. – 1974 – Die Ermittlung von Vegetationsgrenzen bei der Konstruktion von Karten kleineren Maßstabs (Bayernkarte). – In: TÜXEN, R. Tatsachen und Probleme der Grenzen in der Vegetation. Ber. Intern. Symp. Rinteln, 1968. Lehre.
- SEIBERT, P. – 1974 – Die Belastung der Pflanzendecke durch den Erholungsverkehr. – Forstwiss. Cbl. 93. Hamburg und Berlin.
- SEIBERT, P. – 1975 – Die pflanzengeographische Stellung der Edellaubwälder am Nordrand der Alpen. – Vortr. Tag. A. G. Forstl. Vegetationsk. 5 Göttingen (als Mskr. vervielf.).
- SEIBERT, P. – 1975 – Die Vegetation des Donauriedes. Pflanzengesellschaften – Vegetationsgebiete – naturräumliche Gliederung – Bewertung der Landschaftsräume – 78. Ber. Naturwiss. Ver. Schwaben Augsburg.
- SEIBERT, P. – 1975 – Veränderungen der Auenvegetation nach Anhebung des Grundwasserspiegels in den Donauauen bei Offingen. – Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. 34 (Oberdorfer Festschr.). Karlsruhe.
- SEIBERT, P. – 1975 – Versuch einer synoptischen Eignungsbewertung von Ökosystemen und Landschaftseinheiten. – Forstarchiv 46. Hannover.
- SEIBERT, P. – 1975 – Auenwälder an Donau und Isar – Sukzession und Standorte. – Vortr. Tag. A. G. Forstl. Veg.-Kunde 5. Göttingen (als Mskr. vervielf.).
- SEIBERT, P. – 1977 – Klasse: Thlaspietea rotundifolii. – In OBERDORFER, E.: Süddeutsche Pflanzengesellschaften, 2. Aufl., I. Jena.
- SEIBERT, P. – 1977 – Synoptische Eignungsbewertung von Vegetationsgebieten. – In TÜXEN, R. Assoziationskomplexe (Sigmeten) und ihre praktische Anwendung. – Ber. Intern. Symp., Rinteln. Vaduz.
- SEIBERT, P. – 1979 – Die Pupplinger Au. Beispiel für eine naturnahe und schutzwürdige Flußlandschaft. – Deutscher Rat für Landschaftspflege 33, Landschaft und Fließgewässer. Bonn.
- SEIBERT, P. u. J. HAGEN – 1974 – Zur Auswahl von Waldreservaten in Bayern. – Forstwiss. Cbl. 93. Hamburg u. Berlin.
- SEIBERT, P. u. W. ZIELONKOWSKI – 1972 – Landschaftsplan „Pupplinger und Ascholdinginger Au“. – Naturschutzgebiet „Flußbett der Isar und Isarauen bei Wolfratshausen“. – Schriftenr. Natursch. u. Landschaftspfl. 2. München.
- SEITSCHKE, o. J. – 1967 – Die Weißtanne im Bodenseegebiet. – Beih. Forstwiss. Cbl. 26. Hamburg u. Berlin.
- SENDTNER, O. – 1860 – Die Vegetations-Verhältnisse des Bayerischen Waldes. – München.
- SENDTNER, O. – 1854 – Vegetations-Verhältnisse Südbayerns. – München.
- SIEDE, Eva – 1960 – Untersuchungen über die Pflanzengesellschaften im Flyschgebiet Oberbayerns. – Landsch. Pflege u. Vegetationsk. 2. München.
- SIEDE, Eva – 1962 – Vegetationsentwicklung und Grünverbauung im Flyschgebiet Bayerns. – Mitt. ostalpin-dinar. pfl. soziol. Arb. Gemeinsch. 2. Padova.
- SIMMERDING, E. – 1980 – Der Lärchen-Zirbenwald und die Strauchformationen auf der Reiteralp (Alpennationalpark Berchtesgaden). – Dipl.-Arb. München.
- SPATZ, G. – 1970 – Pflanzengesellschaften, Leistungen und Leistungspotential von Allgäuer Alpweiden in Abhängigkeit von Standort und Bewirtschaftung. – Diss. München – Weihenstephan.
- SPATZ, G. – 1975 – Die wirtschaftliche und ökologische Bedeutung der Almweiden. – Bayer. landw. Jb., 52, München, Bonn, Wien.

- SPATZ, G. u. W. ZELLER – 1968 – Entwicklung und Leistung der Allgäuer Almwirtschaft im Nagelfluhgebiet in Abhängigkeit von Höhenlage und Exposition, in den Jahren 1950 bis 1966. – Bayer. landw. Jb. 45. München, Bonn, Wien.
- STORCH, M. – 1978 – Sind die Waldgesellschaften der nördlichen Kalkalpen pflanzensoziologisch kartierbar? – Dipl.-Arb., München.
- STÜCKL, E. – 1978 – Die Schotterterrasse des Inn bei Pocking, Anmerkungen zu einer naturräumlichen Gliederung unter Berücksichtigung der Vegetation. – Hoppea 37. Regensburg.
- STURM, J. – 1941 – Die Rodungen in den Forsten um München. – Schriftenr. Akad. dt. Forstwissensch. 1. Frankfurt.
- SUCK, R. – 1980 – Die Waldgesellschaften der Berge um Friesen. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- THEISINGER, D. – 1977 – Die Flora zwischen Hersbruck und Altdorf. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- THIELE, A. – 1974 – Luftverunreinigungen und Stadtklima im Großraum München, insbesondere in ihrer Auswirkung auf epixyle Testflechten. – Bonn. Geogr. Abh. 49.
- THIELE, K. – 1978 – Vegetationskundliche und pflanzenökologische Untersuchungen im Wimbachgries. – Bayer. Landesamt f. Umweltschutz. München.
- THORN, K. – 1957 – Praealpin – Dealpin, Wandlungen eines Arealbegriffes. – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 6/7. Stolzenau/Weser.
- THORN, K. – 1958 – Die dealpinen Felsheiden der Frankenalb. – Sitzungsber. phys.-med. Sozietät zu Erlangen 78. Erlangen.
- TTITZE, P. – 1969 – Der Erlensumpfwald im Naturschutzgebiet „Brucker Lache“ im Rahmen seiner Kontakt- und Ersatzgesellschaften. – Erlanger Bausteine fränk. Heimatforsch. 16. Erlangen.
- TRAUTMANN, W. – 1952 – Pollenanalytische Untersuchungen über die Fichtenwälder des Bayerischen Waldes. – Planta 41. Berlin.
- TRAUTMANN, W. – 1952 – Pflanzensoziologische Untersuchungen der Fichtenwälder des Bayerischen Waldes. – Forstwiss. Cbl. 71. Hamburg u. Berlin.
- TRAUTMANN, W. – 1957 – Bericht über die Pflanzensoziologen-Tagung am 23. und 24. Juli 1955 in Zwiesel (Bayer. Wald). – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 6/7. Stolzenau.
- TRAUTMANN, W. – 1971 – Die Isarauen bei Wolfratshausen. Probleme der Erhaltung einer stadtnahen Wildflußlandschaft. – Schriftenr. dtsh. Rates f. Landespflge 16. Bonn.
- TROLL, K. – 1926 – Die jungglazialen Schotterfluren im Umkreis der deutschen Alpen. – Forsch. dtsh. Landes- und Volkskd. 24. Stuttgart.
- TROLL, W. – 1926 – Die natürlichen Wälder im Gebiet des Isarvorlandgletschers. – Mitt. geogr. Ges. München 19. München.
- TRÖGER, R. – 1974 – Zur Flora des Kartenblattes Nr. 5836 Münchberg. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- TSCHUNKE, L. – 1978 – Pflanzen und Umwelt in Wechselbeziehung. – Ber. a. d. Forsch. 25. München.
- TUXEN, R. – 1957 – Der Geißbart-Schwarzerlenwald (Arunco-Alnetum glutinosae (Kästner 1938)). – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 6/7. Stolzenau/Weser.
- ULLMANN, Isolde – 1972 – Das Zeibelrieder Moor. Pflanzensoziologische und vegetationskundliche Untersuchungen des Naturschutzgebietes. – Abh. Naturwiss. Ver. Würzburg 13. Würzburg.
- ULLMANN, Isolde – 1977 – Die Vegetation des südlichen Maindreiecks. – Hoppea 36/1. Regensburg.
- ULLMANN, Isolde u. R. VÄTH – 1978 – Wasser- und Sumpfpflanzengesellschaften der verschiedenen Gewässertypen im Schweinfurter Raum (östliches Maindreieck). – Ber. Bayer. Bot. Ges. 49. München.
- ULLMANN, Isolde u. J. O. FÜRST – 1980 – Pflanzengesellschaften des NSG „Gangolfsberg“ (Südliche Rhön) und seiner Randgebiete. – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 22. Stolzenau/Weser.
- VAGELER, P. – 1907 – Über Bodentemperaturen im Hochmoor und über die Bodenluft in verschiedenen Moorformen. – Mitt. K. bayr. Moorkulturanst. 1. Stuttgart.
- VANSELOW, K. u. K. RUBNER – 1952 – Moostypen als Weiser für die Höhenbonität (Ertragsklasse) in Fichtenbeständen Südbayerns. – Allg. Forstz. 7. München.
- VARESCHI, V. – 1944 – Pflanzensoziologie. In BERTALANFFY, L. VON: Handbuch der Biologie 4. Die Pflanze. Potsdam.
- VETTER, M. – 1976 – Entwicklung von Leistung und Qualität verschiedener Pflanzengesellschaften im Zuge intensiver und extensiver Nutzung auf der Versuchsalme „Sandbichler-Alm“. – Dipl.-Arb. München-Weißenstephan.

- VIDAL, H. – 1959 – Vergleichende Wasserhaushalts- und Klimabeobachtungen auf unkultivierten Hochmooren in Südbayern. – Mitt. Landkultur, Moor- und Torfwirtsch. 7. München.
- VOGGENREITER, V. – 1969 – Geobotanische Untersuchungen in der Cham-Further Senke und ihren montanen Randhöhen. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- VOGTHERR, J. – 1952 – Das forstlich-pflanzengeographische Waldbild des Nürnberger Reichswaldes jetzt und in der Vergangenheit. – Mitt. Staatsforstverw. Bayern 27. München.
- VOIGTLÄNDER, G. u. H. VOLLRATH – 1970 – Beobachtungen an Dauerquadraten auf Mähweiden unter Mehrschnittnutzung. – Das wirtschaftseigene Futter 1. Freising – Weihenstephan.
- VOLK, O. H. – 1937 – Über einige Trockenrasengesellschaften des Würzburger Wellenkalkgebietes. – BBC, B 57. Dresden.
- VOLK, O. H. u. G. PRIEHÄUSSER – 1938 – Exkursion der Arbeitsgemeinschaft für Forstliche Vegetationskunde in den Bayerischen Wald (Mskr.).
- VOLLMANN, F. – 1911 – Skizze der Vegetationsverhältnisse der Umgebung von Mittenwald. – Mitt. Bayer. Bot. Ges. 2. München.
- VOLLMAR, F. – 1947 – Die Pflanzengesellschaften des Murnauer Moores, Teil I. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 27. München.
- VOLLRATH, H. – 1957 – Die Pflanzenwelt des Fichtelgebirges und benachbarter Landschaften in geobotanischer Schau. – Ber. Naturw. Ges. Bayreuth 9.
- VOLLRATH, H. – 1963 – Der Grundgebirgsabschnitt des Inn von Schärding bis Passau unter besonderer Berücksichtigung der Vornbacher Enge. – Ber. naturw. Ges. Bayreuth 11.
- VOLLRATH, H. – 1963 – Die Morphologie der Itzaue als Ausdruck hydro- und sedimentologischen Geschehens. – Mitt. fränk. geogr. Ges. 10. Erlangen.
- VOLLRATH, H. – 1965 – Das Vegetationsgefüge der Itzaue als Ausdruck hydrologischen und sedimentologischen Geschehens. – Landsch. Pflege u. Vegetationsk. 4. München.
- VOLLRATH, H. – 1966 – Über Ackerunkrautgesellschaften in Ostbayern. – Denkschr. Regensburg bot. Ges. 26 N. F. 20. Regensburg.
- VOLLRATH, H. – 1967 – Lungenenzian (*Gentiana pneumonanthe*) und Färberscharte (*Serratula tinctoria*) im Oberpfälzer Wald. – Denkschr. Regensburg bot. Ges. 26 N. F. 20. Regensburg.
- VOLLRATH, H. – 1968 – Das Vegetationsgefüge einer fränkischen Fluß-Aue als Ausdruck hydrologischer und sedimentologischer Vorgänge. – In TÜXEN, R.: Pflanzensoziologie und Landschaftsökologie. Ber. Intern. Symp. Stolzenau/Weser, 1963. Den Haag.
- VOLLRATH, H. – 1970 – Unterschiede im Pflanzenbestand innerhalb der Koppeln von Umtriebsweiden. – Bayer. landw. Jb. 47. München.
- VOLLRATH, H. – 1976 – Grundzüge einer Typisierung und Systematisierung der Flußauen nach Beispielen aus Bayern. – Die Erde 107.
- VOLLRATH, H., G. KAULE u. Th. DIEZ – 1974 – Flora und Vegetation des Helmberges nördlich von Straubing. – Hoppea 33. Regensburg.
- VOLLRATH, U. u. Eva STEDE – 1961 – Gedanken zur geobotanischen Gliederung Bayerns unter besonderer Berücksichtigung der Flyschzone. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 34. München.
- VOLLRATH, H. u. G. VOIGTLÄNDER – 1971 – Zur Flächenbekämpfung des Stumpflättrigen Ampfers (*Rumex obtusifolius*). – Das wirtschaftseigene Futter 4, Freising – Weihenstephan.
- WALDE, D. A. – 1976 – Die Vegetation von Quellkomplexen im nieder- und oberbayerischen Hügelland. – Dipl.-Arb., München – Weihenstephan.
- WALLNER u. MÜLLER – 1940 – Der natürliche Uferbewuchs als Vorbild naturnaher Flußkanalisierung. – Dt. Wasserwirtsch. 35. München, Stuttgart.
- WALTER, E. – 1975 – Zur Verbreitung und Gefährdung von *Leucojum vernum* in der nördlichen Frankenalb. – Ber. Naturforsch. Gesellsch. Bamberg. 51.
- WEBER, D. W. – 1967 – Zur Vegetation einiger Fließgewässer der Oberpfalz und des Bayerischen Waldes. – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 11/12. Todenmann ü. Rinteln.
- WEIS, G. B. – 1976 – Wirtschaftsbedingte Veränderungen der Vegetation auf Almweiden, eine ökologische Projektstudie. – Dipl.-Arb., München – Weihenstephan.
- WEISEL, H. – 1971 – Die Bewaldung der nördlichen Frankenalb. Ihre Veränderung seit der Mitte des 19. Jahrhunderts. – Erlanger geogr. Arb.
- WIEDMANN, W. – 1954 – Die Trockenrasen zwischen Würm- und Ammersee. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 30. München.

- WITTKÉ, W. u. O. WITTMANN – 1966 – Die Pflanzendecke. – In DIEZ, Th.: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25 000. Blatt Nr. 6729, Ansbach Süd. – München.
- WITTMANN, O. – 1966 – Die Weinbergböden Frankens. – Bayer. landw. Jb. 43. München.
- WITTMANN, O. – 1967 – Die Pflanzendecke. – In DIEZ, Th.: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25 000. Blatt Nr. 7931, Landsberg am Lech – München.
- WITTMANN, O. – 1971 – Die Pflanzendecke. – In WITTMANN, O.: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25 000. Blatt Nr. 6833, Hilpoltstein. – München.
- WITTMANN, O. u. H. MAYER – 1967 – Die Pflanzendecke. – Standort, Bodenvegetation und Schädlingsdisposition der Fichten-Forstgesellschaften des Ebersberger Forstes. – In RÜCKERT, G.: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25 000. Blatt Nr. 7837, Markt Schwaben. – München.
- WOLFRUM, W. – 1974 – Unkrautgesellschaften der Weinberge zwischen Maindreieck und Steigerwald. – Staatsexamensarb., Erlangen.
- WOPPERER, H. – 1974 – Die Flechtenvegetation an Mauern und Bildstöcken im mittleren Maintal. – Staatsexamensarb., Würzburg.
- ZAHLHEIMER, W. A. – 1979 – Vegetationsstudien in den Donauauen zwischen Regensburg und Straubing als Grundlage für den Naturschutz. – Hoppea 38. Regensburg.
- ZEIDLER, H. – 1939 – Untersuchungen an Mooren im Gebiet des mittleren Mainlaufs. – Z. Botanik 34. Jena.
- ZEIDLER, H. – 1950 – Die Zusammensetzung des natürlichen Waldes im Rodinger und Neubauer Forst (Forstamt Roding) auf Grund pollenanalytischer Untersuchungen. – Würzburg (Mskr.).
- ZEIDLER, H. – 1952 – Waldgesellschaften im Coburger Land und im Frankenwald (Mskr.).
- ZEIDLER, H. – 1953 – Waldgesellschaften des Frankenwaldes. – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 4. Stolzenau/Weser.
- ZEIDLER, H. – 1954 – Erläuterungen zur pflanzensoziologischen Kartierung des Maingrünlandes zwischen Fahr und (Volkach-)Gerlachhausen. – Landw. – Angew. Wissensch. 21. Hilstrup.
- ZEIDLER, H. – 1957 – Vegetationskundliche Fragen im Steigerwaldgebiet. – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 6/7. Stolzenau/Weser.
- ZEIDLER, H. – 1958 Die Pflanzendecke. – In Brunacker, K.: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25 000. Blatt Nr. 6125, Würzburg Nord. – München.
- ZEIDLER, H. – 1960 – Die Pflanzendecke der Probeflächen. – Bayer. landw. Jb. 37. München.
- ZEIDLER, H. – 1962 – Vegetationskundliche Beobachtungen an Ackerunkrautbeständen in der südlichen Frankenalb. – Bayer. landw. Jb. 39. München.
- ZEIDLER, H. – 1965 – Ackerunkrautgesellschaften in Ostbayern. – Bayer. landw. Jb. 42. München.
- ZEIDLER, H. – 1968 – Pflanzengesellschaften von Bodenkategorien in Nordbayern. – Bayer. landw. Jb. 45, Sonderh. 3.
- ZEIDLER, H. – 1970 – Ackerunkraut- und Grünlandgesellschaften in Auen. – In RID, H.: Untersuchungen zur Dynamik schwerer Böden, 5. Mitt.: Böden in Talauen Bayerns. – Bayer. landw. Jb. 47, Sonderh. 4.
- ZEIDLER, H. – 1970 – Edaphisch und anthropogen bedingtes Vegetationsmosaik in Wäldern. – In TÜXEN, R.: Gesellschaftsmorphologie (Strukturforschung). – Ber. Intern. Symp. in Rinteln 1966. Den Haag.
- ZEIDLER, H. – 1970 – Ackerunkraut- und Grünlandgesellschaften in Auen. – Bayer. landw. Jb. 47, Sonderh. 4.
- ZEIDLER, H. u. K. MÜLLER – 1940 – Wirkung von Gehölzstreifen auf den Wasserhaushalt in der Landschaft. – Dt. Wasserwirtsch. 35. Beil. Landw. Wasserbau. München, Stuttgart.
- ZEIDLER, H. u. Rotraud STRAUB – 1959 – Die Pflanzendecke. – In BRUNACKER, K.: Erläuterungen zur Bodenkarte von Bayern 1:25 000. Blatt Nr. 6227, Iphofen. – München.
- ZEIDLER, H. u. Rotraud STRAUB – 1967 – Waldgesellschaften mit Kiefer in der heutigen potentiellen natürlichen Vegetation des mittleren Maingebietes. – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 11/12. Todenmann ü. Rinteln.
- ZEIDLER, H., H. LEIPPERT u. Rotraud WOLFF-STAUB – 1969 – Die wichtigsten Waldgesellschaften am Schwanberg in ihren klimatischen und bodenkundlichen Aussagen. – Mitt. Flor.-soz. A. G. N. F. 14. Todenmann ü. Rinteln.
- ZELTNER, G. H. – 1974 – Untersuchungen zur Verbreitung und Ökologie von submersen Makrophyten in Naab, Pfreimd und Schwarzach (Oberpfalz). – Dipl.-Arb., München – Weihenstephan.
- ZENNECK, W. – 1960 – Der Veldensteiner Forst, eine forstgeographische Untersuchung. – Mitt. fränk. geogr. Ges. Erlangen 6.

- ZIEGLER, R. – 1972 – Floristik und Soziologie der Moose am Höhnberg, einem typischen Wellenkalkberg im nördlichen Unterfranken. – Staatsexamensarb., Würzburg.
- ZIEGLER, R. – 1978 – Vegetationskundliche Untersuchungen im Muschelkalkgebiet Nordbayerns unter besonderer Berücksichtigung der Moose. – Diss. Würzburg.
- ZIELONKOWSKI, W. – 1972 – Formenkreis, Verbreitung und Vergesellschaftung der *Festuca ovina* im Raume Regensburg. – *Hoppea* 30. Regensburg.
- ZIELONKOWSKI, W. – 1973 – Wildgrasfluren der Umgebung Regensburgs. Vegetationskundliche Untersuchungen an einem Beitrag zur Landespflege. – *Hoppea* 31. Regensburg.
- ZIELONKOWSKI, W. – 1975 – Vegetationskundliche Untersuchungen im Rotwandgebiet zum Problembereich Erhaltung der Almen. – *Schriftenr. Natursch. u. Landschaftspf.* 5. München.
- ZIELONKOWSKI, W. – 1977 – Seminar zur Landschaftskunde Bayerns 1. Die Region Südostbayerns, Region 18. – Akademie f. Natursch. u. Landschaftspf., Laufen 16.–18. Mai 1977.
- ZIELONKOWSKI, W. – 1978 – Vegetationsentwicklung auf nicht mehr bestoßenen Almen. – In: *Forschung in mitteleuropäischen Nationalparks*, 2. Tagungsbericht, Grafenau, Bayerischer Wald, 25.–27. Mai 1978.
- ZINTL, F. – 1981 – Vegetationsstudien im Naturschutzgebiet Max-Schultze-Steig bei Regensburg (außerhalb der Stadtgrenze), als Grundlage für den Naturschutz. – Diplomarb., Regensburg.
- ZINTL, R. – 1980 – Die Vegetation der Ehrenbürg bei Forchheim (Hochfläche und Westhang). – Dipl.-Arb., Erlangen.
- ZOLLIKOFER, E. – 1960 – Der Schneeheide-Kiefernwald am mittleren Lech südlich von Schongau. – Staatsexamensarb., München.
- ZOLLITSCH, B. – 1966 – Soziologische und ökologische Untersuchungen auf Kalkschiefern in hochalpinen Gebieten. – Diss. München.
- ZOLLITSCH, B. – 1967/68 – Soziologische und ökologische Untersuchungen auf Kalkschiefern in hochalpinen Gebieten. I: Die Steinschuttgesellschaften der Alpen unter besonderer Berücksichtigung der Gesellschaften auf Kalkschiefern in den mittleren östlichen Zentralalpen. – *Ber. Bayer. Bot. Ges.* 40. München.
- ZOLLITSCH, B. – 1968 – Soziologische und ökologische Untersuchungen auf Kalkschiefern in hochalpinen Gebieten. II: Die Ökologie der alpinen Kalkschieferschuttgesellschaften. – *Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere*, 33. München.
- ZOLLITSCH, B. – 1969 – Soziologische und ökologische Untersuchungen auf Kalkschiefern in hochalpinen Gebieten. – Die Ökologie der alpinen Kalkschieferschuttgesellschaften – Schlußteil. – *Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere* 34. München.
- ZÖTTL, H. – 1950 – Die Vegetationsentwicklung auf Felsschutt in der alpinen und subalpinen Stufe des Wettersteingebirges. – Diss. München.
- ZÖTTL, H. – 1951 – Die Vegetationsentwicklung auf Felsschutt in der alpinen und subalpinen Stufe des Wettersteingebirges. – *Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -Tiere* 16. München.
- ZÖTTL, H. – 1951 – Experimentelle Untersuchungen über die Ausbreitungsfähigkeit alpiner Pflanzen. – *Phyton* 3. Horn, N.-Ö.
- ZÖTTL, H. – 1952 – Zur Verbreitung des Schneeheide-Kiefernwaldes im bayerischen Alpenvorland. – *Ber. Bayer. Bot. Ges.* 29. München.
- ZÖTTL, H. – 1952 – Beitrag zur Ökologie alpiner Kalkschuttstandorte. – *Phyton* 4. Horn, N.-Ö.
- ZÖTTL, H. – 1952 – Untersuchungen über das Mikroklima subalpiner Pflanzengesellschaften. – *Ber. Geobot. Forsch.-Inst. Rübel, Zürich für 1951*.

Prof. Dr. Paul SEIBERT

Lehrstuhl Vegetationskunde – Forstwissenschaftliche Fakultät der Universität München
Schellingstraße 14, D-8000 München 40

